



WERTE
SCHAFFEN
DURCH **GLOBALE**
REICH
WEITE

ZWISCHENBERICHT
JANUAR – SEPTEMBER 2018

FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q3 2018	Q3 2017
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.221,8	2.892,5
Rohertrag	Mio. EUR	678,0	632,2
Operatives EBITDA	Mio. EUR	224,5	216,0
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	33,1	34,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	110,5	100,8
Ergebnis je Aktie	EUR	0,72	0,65

KONZERNBILANZ

		30.09.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	Mio. EUR	7.842,3	7.284,8
Eigenkapital	Mio. EUR	3.164,9	2.985,7
Working Capital	Mio. EUR	1.846,5	1.510,5
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	1.936,6	1.571,9

KONZERN-CASHFLOW

		Q3 2018	Q3 2017
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	123,5	124,3
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-39,6	-31,5
Free Cashflow	Mio. EUR	150,4	146,0

KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		30.09.2018	31.12.2017
Aktienkurs	EUR	53,16	52,77
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	8.213	8.153
Streubesitz	%	100,0	100,0



KURZPORTRÄT

Brenntag ist der **Weltmarktführer** in der Chemedistribution. Das Unternehmen managt komplexe Lieferketten für Produzenten und Nutzer von Chemikalien und erleichtert so den Marktzugang zu **Tausenden von Produkten und Dienstleistungen**. Es verbindet ein globales Netzwerk mit herausragender lokaler Ausführung.

Damit ist Brenntag der effektivste und bevorzugte Partner der Branche – ganz im Sinne seiner Philosophie: „ConnectingChemistry“.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk mit mehr als 530 Standorten in 73 Ländern mit mehr als **16.000 Mitarbeitern**. Weltweit erzielte das Unternehmen im Jahr 2017 einen Umsatz von **11,7 Mrd. EUR**.



INHALT

2	AN UNSERE AKTIONÄRE	35	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
2	Brief des Vorstandsvorsitzenden	36	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
4	Brenntag an der Börse	37	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
7	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	38	Konzernbilanz
8	Grundlagen des Konzerns	40	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
13	Wirtschaftsbericht	42	Konzern-Kapitalflussrechnung
32	Mitarbeiter	43	Verkürzter Anhang
33	Prognosebericht	66	WEITERE INFORMATIONEN
34	Chancen- und Risikobericht		

AN UNSERE AKTIONÄRE
BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im dritten Quartal 2018 setzte Brenntag seinen Wachstumspfad weiter fort. Der Konzern erreichte ein Wachstum beim Rohertrag von währungskursbereinigt 7,9% auf 678,0 Mio. EUR. Das operative EBITDA stieg währungskursbereinigt um 5,0% auf 224,5 Mio. EUR. Das Wachstum war erneut breit gefächert und geht sowohl auf organisches Wachstum als auch auf Beiträge unserer Akquisitionen zurück.

In einem Umfeld, das ein wenig herausfordernder geworden ist, sind wir mit dieser Entwicklung zufrieden. Unsere zwei großen Regionen, EMEA und Nordamerika, setzten ihr Wachstum beim operativen EBITDA fort, wobei sich im Laufe des Quartals einige Herausforderungen in Bezug auf die Kostenentwicklung zeigten. In Lateinamerika stieg das operative EBITDA bei weiterhin volatilen wirtschaftlichen Bedingungen deutlich an. In Asien Pazifik waren die Ergebnisse in der Berichtsperiode ein wenig schwächer im Vergleich zu einem starken Vorjahr. Dennoch bleibt der Ausblick für diese Region insgesamt positiv, und wir erwarten weiteres Wachstum.

Vor diesem Hintergrund zeigten unsere Initiativen zur Verbesserung der Effizienz Erfolge, und wir bleiben auf weitere Verbesserungen in diesem Jahr fokussiert. Im Laufe des Quartals haben wir Alphamin S.A. mit Hauptsitz in Belgien übernommen und die Übernahme des Chemedistributionsgeschäfts von Canada Colors and Chemicals Ltd. mit Sitz in Toronto abgeschlossen. Diese Akquisition ist ein wichtiger Schritt für unser Geschäft in Kanada.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung insgesamt und unter Berücksichtigung der erwarteten weltweiten makroökonomischen Entwicklungen bleibt unsere Prognose eines operativen EBITDA von 870 bis 900 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2018 unter Annahme von weitestgehend gleichbleibenden Wechselkursen für den Rest des Jahres unverändert.

In Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Geschäftsentwicklung weiter zu verbessern und setzen uns zusammen mit unseren Lieferanten und Kunden dafür ein, Nachhaltigkeitsziele weltweit zu unterstützen, zum Beispiel beim Recycling von Kunststoffbehältern, bei dem wir unserer Meinung nach einen Beitrag zur Verbesserung der Wertschöpfungskette liefern können.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei allen unseren Stakeholdern für die anhaltende Unterstützung und das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen entgegenbringen, ganz herzlich bedanken.

Essen, 6. November 2018



STEVEN HOLLAND
VORSTANDSVORSITZENDER

BRENNTAG AN DER BÖRSE

AKTIENKURSENTWICKLUNG

Während das weltwirtschaftliche Umfeld im dritten Quartal 2018 insgesamt positiv blieb, verlagerte sich der Fokus der Marktteilnehmer mehr und mehr auf Anzeichen wirtschaftlicher Unsicherheit und auf die aktuellen globalen Handelskonflikte. Es kam zur Abwertung von Währungen der Schwellenländer rund um den Globus wie der türkischen Lira, dem argentinischen Peso oder der indischen Rupie.

Dabei zeigten die Kapitalmärkte rund um den Globus ein gemischtes Bild. Während die US-Märkte wuchsen und neue Allzeithochs markierten, entwickelten sich die europäischen Märkte etwas schwächer.

Die US-Notenbank setzte ihre Strategie fort und erhöhte den Basiszinssatz zum dritten Mal im Jahr 2018. Die Europäische Zentralbank bereitete die Märkte weiterhin auf einen Wechsel ihrer Geldpolitik vor.

Der deutsche Leitindex DAX® schloss die ersten neun Monate im Jahr 2018 bei 12.246 Punkten mit einem Rückgang von 5,2% im Vergleich zum Jahresende 2017. Der MDAX® schloss mit -0,8% bzw. 25.997 Punkten. Nach Ende des Berichtszeitraums gerieten die Indizes unter Druck. Die Brenntag-Aktie beendete den Berichtszeitraum bei 53,16 EUR und einem Anstieg von 0,7% gegenüber dem Schlusskurs 2017.

Gemäß der Rangliste der Deutschen Börse AG belegte die Brenntag AG Ende September 2018 in Bezug auf die Marktkapitalisierung den 36. Platz aller gelisteten Unternehmen in Deutschland. Durchschnittlich wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 täglich rund 279.000 Brenntag-Aktien über Xetra® gehandelt.



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 1. November 2018 lagen uns nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Überschreitung der Meldeschwellen von 3% bzw. 5% vor:

Aktionär	Anteil in %	Melddatum
BlackRock	>5	18. Okt. 2016
MFS Investment Management	>5	3. Jul. 2012
Burgundy Asset Management	>3	16. Okt. 2018
Threadneedle	>3	17. Mai 2018
Wellington Management Group	>3	4. Sep. 2018

A.02 AKTIONÄRSSTRUKTUR

		31.12.2017	30.09.2018
Aktienkurs (Xetra® Schlusskurs)	EUR	52,77	53,16
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	8.153	8.213
Wichtigster Börsenplatz			Xetra®
Indizes		MDAX®, MSCI, Stoxx Europe 600	
ISIN/WKN/Börsenkürzel		DE000A1DAH0/A1DAHH/BNR	

A.03 KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

CREDITOR RELATIONS

Das starke Bonitätsprofil von Brenntag spiegelt sich in einem Investment-Grade-Rating von zwei internationalen Ratingagenturen wider: Standard & Poor's hat ein „BBB“-Rating (Ausblick: stabil) vergeben und Moody's bewertet Brenntag mit einem „Baa3“-Rating (Ausblick: stabil).

		Optionsanleihe 2022		Anleihe 2025	
Emittentin		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.	
Börsenzulassung/ -notierung		Frankfurt Freiverkehr		Luxembourg stock exchange	
ISIN		DE000A1Z3XQ6		XS1689523840	
Nominalvolumen	Mio. USD	500	Mio. EUR	600	
Stückelung	USD	250.000	EUR	1.000	
Mindesthandelsvolumen	USD	250.000	EUR	100.000	
Kupon	%	1,875	%	1,125	
Zinszahlung	halb- jährlich	2. Juni/2. Dez.	jährlich	27. Sept.	
Endfälligkeit		2. Dez. 2022		27. Sept. 2025	

A.04 KENNZAHLEN DER ANLEIHEN DES BRENNTAG-KONZERNS



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2018



INHALT

8	GRUNDLAGEN DES KONZERNS	15	Ertragslage
8	Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	15	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
8	Geschäftstätigkeit	18	Geschäftsentwicklung der Segmente
8	Konzernstruktur	25	Finanzlage
9	Segmente und Standorte	25	Kapitalstruktur
10	Ziele und Strategie	27	Investitionen
10	ConnectingChemistry	28	Liquidität
10	Vision, Ziele und Strategie	30	Vermögenslage
12	Nachhaltigkeit		
13	WIRTSCHAFTSBERICHT	32	MITARBEITER
13	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	33	PROGNOSEBERICHT
13	Geschäftsverlauf	34	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
13	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in Q3 2018		
14	Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf		

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Wachstumschancen sowie das robuste Geschäftsmodell von Brenntag basieren neben der weltweiten geografischen Präsenz, einem breiten Produktportfolio und umfangreichen Mehrwertdienstleistungen insbesondere auf der großen Bandbreite unserer Lieferanten, Kunden und Industrien sowie der zielgerichteten Nutzung von Outsourcing-Potenzialen.

Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bietet Brenntag Komplettlösungen und nicht nur chemische Produkte an. Brenntag kauft große Mengen an Industrie- und Spezialchemikalien von einer Vielzahl von Lieferanten. Dadurch realisiert das Unternehmen Skaleneffekte und kann seinen rund 185.000 Kunden ein umfassendes Sortiment an chemischen Produkten und Mehrwertleistungen anbieten. Brenntag ist dabei strategischer Partner und Dienstleister für die Hersteller von Industrie- und Spezialchemikalien auf der einen und die verarbeitende Industrie auf der anderen Seite der Wertschöpfungskette. Die Rolle von Brenntag in der Wertschöpfungskette kommt dabei auch in unserem Markenauftritt „ConnectingChemistry“ zum Ausdruck.

Die erworbenen Produkte werden von Brenntag in Distributionszentren zwischengelagert, in von den Kunden benötigten Mengen verpackt und in der Regel in Lkw-Teilladungen ausgeliefert. Die Brenntag-Kunden sind weltweit in vielen unterschiedlichen Abnehmerindustrien tätig, beispielsweise in den Branchen Klebstoffe, Farben, Öl und Gas, Nahrungsmittel, Wasseraufbereitung, Körperpflege und Pharmazeutika. Um schnell auf den Markt und die Wünsche von Kunden und Lieferanten reagieren zu können, steuert Brenntag das operative Geschäft dezentral über die geografisch ausgerichteten Segmente EMEA (Europe, Middle East & Africa), Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik. Dabei bietet Brenntag eine breite Produktpalette von mehr als 10.000 Chemikalien und darüber hinaus umfassende Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neuverpackungen, Bestandsverwaltung, Abwicklung der Gebinderückgabe sowie technischen Service und Labordienstleistungen für Spezialchemikalien.

Im Bereich der Chemiedistribution ist Brenntag globaler Marktführer. Diese Spitzenposition definieren wir dabei nicht nur über das Geschäftsvolumen, sondern verbinden unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ mit der ständigen Verbesserung der Sicherheitsstandards an unseren Standorten. Als verantwortungsvoller Dienstleister sind wir kontinuierlich bestrebt, weitere Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erzielen.

KONZERNSTRUKTUR

Der Brenntag AG obliegt als oberster Holdinggesellschaft die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die bei der Brenntag AG angesiedelten zentralen Funktionen sind Controlling, Finanzen & Investor Relations, HSE (Health, Safety and Environment), IT, Konzernrechnungswesen, Mergers & Acquisitions, Global Human Resources, Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation, Recht, Revision, Compliance, Risk Management sowie Steuern.

Neben der Brenntag AG wurden zum 30. September 2018 28 inländische (31.12.2017: 28) und 191 ausländische (31.12.2017: 184) vollkonsolidierte Tochtergesellschaften einschließlich strukturierter Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Nach der Equity-Methode wurden fünf assoziierte Unternehmen (31.12.2017: fünf) erfasst.

SEGMENTE UND STANDORTE

Der Brenntag-Konzern wird über die geografisch ausgerichteten Segmente EMEA (Europe, Middle East & Africa), Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik gesteuert. Darüber hinaus sind als alle sonstigen Segmente die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Die nachstehende Grafik gibt einen Überblick über das globale Netzwerk des Brenntag-Konzerns und dessen Standorte:

NORDAMERIKA

		9M 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	3.459,2
Rohhertrag	Mio. EUR	829,2
Operatives EBITDA	Mio. EUR	308,0
Mitarbeiter ¹⁾		5.078

EMEA

		9M 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	4.044,3
Rohhertrag	Mio. EUR	868,0
Operatives EBITDA	Mio. EUR	300,3
Mitarbeiter ¹⁾		6.966



LATEINAMERIKA

		9M 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	594,7
Rohhertrag	Mio. EUR	120,7
Operatives EBITDA	Mio. EUR	28,0
Mitarbeiter ¹⁾		1.442

ASIEN PAZIFIK

		9M 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	1.009,4
Rohhertrag	Mio. EUR	163,6
Operatives EBITDA	Mio. EUR	55,0
Mitarbeiter ¹⁾		2.519

B.01 GLOBALES NETZWERK DES BRENNTAG-KONZERNS

Angaben ohne alle sonstigen Segmente, in denen diverse Holdinggesellschaften und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung von Brenntag (DigiB) zusammengefasst sind. Außerdem ist hier das internationale Geschäft von BRENNTAG International Chemicals enthalten.

¹⁾ Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist als die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Basis von Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents) zum Stichtag ermittelt.

Ziele und Strategie

ConnectingChemistry

Unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ steht sowohl für Wertschöpfung und Zielsetzung unseres Unternehmens als auch für das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben:

▪ **Erfolg**

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner bei Entwicklung und Wachstum ihrer Unternehmen und ermöglichen es ihnen, ihre Marktpräsenz zu erhöhen. Gleichmaßen ist es unser Ziel, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und unsere Mitarbeiter in allen Phasen ihres beruflichen Werdegangs weiterzuentwickeln.

▪ **Expertise**

Wir bieten unseren Kunden und Lieferanten umfassendes Fachwissen und fundierte Marktkenntnisse. Durch unsere globale Präsenz, unser breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unsere umfangreiche Branchenabdeckung und unsere Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

▪ **Kundenorientierung und exzellenter Service**

Wir verfügen nicht nur über einen umfassenden Marktzugang, sondern auch über einen exzellenten Kundenservice. Nur wenn unsere Partner zufrieden sind, betrachten wir unsere Dienstleistung als erbracht.

VISION, ZIELE UND STRATEGIE

Unsere Vision, die konkretisiert, wie wir uns weiterhin in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren, ist in den folgenden fünf Versprechen zu unserer aktuellen und zukünftigen Entwicklung zusammengefasst:

- Wir sind der sicherste Chemiedistributeur und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- Für unsere Kunden und Lieferanten stellen wir den effektivsten Vertriebsweg bereit und verbinden sie in der ganzen Welt.
- Wir sind Weltmarktführer in allen unseren gewählten Märkten und Industrien. Wir bieten die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche und stellen durchweg hohe Standards sicher – jederzeit und überall.
- Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeiter arbeiten möchten.
- Wir wollen nachhaltige und hohe Renditen für unsere Aktionäre und alle anderen Stakeholder erwirtschaften.

Unser Ziel ist, der bevorzugte Distributeur von Industrie- und Spezialchemikalien für unsere Kunden und Lieferanten sowie branchenführend bei Sicherheit, Wachstum und Profitabilität zu sein. Dies wollen wir mit einer klaren Wachstumsstrategie erreichen, die auf den kontinuierlichen Ausbau unserer führenden Marktposition bei fortlaufender Verbesserung der Rentabilität abstellt.

Organisches Wachstum und Akquisitionen

Den Ausbau unserer Marktführerschaft streben wir durch das stetige organische Wachstum unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots entsprechend der jeweiligen regionalen Marktanforderungen an. Dabei nutzen wir unsere umfangreichen weltweiten Aktivitäten und Stärken. Im Fokus unseres vorausschauenden, kundenorientierten Vertriebs steht zudem die Bereitstellung maßgeschneiderter Full-Service-Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Darüber hinaus sind wir gezielt auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten, die die Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Unser strategischer Schwerpunkt liegt darauf, unsere Position in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften vor allem in Asien Pazifik zu verbessern, um von der in diesen Regionen zu erwartenden stark steigenden Nachfrage nach Chemikalien zu profitieren. In den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas verfolgen wir die weitere Optimierung unseres Produkt- und Serviceportfolios sowie unserer nationalen und internationalen Distributionsnetze durch Akquisitionen.

Stetige Verbesserung der Rentabilität

Ein weiterer Baustein unserer Strategie liegt in der kontinuierlichen und konsequenten Rentabilitätssteigerung. Getragen von unserer durch unternehmerisches Denken geprägten Kultur, unserer operativen Exzellenz sowie unserem robusten Geschäftsmodell, streben wir eine stetige Steigerung des Rohertrags, des operativen EBITDA und des Cashflows sowie eine attraktive Kapitalrentabilität an. Wesentliche Hebel liegen dabei in der Ausdehnung unserer Geschäftsaktivitäten durch organisches Wachstum und Akquisitionen, der damit verbundenen Nutzung von Größenvorteilen sowie in unserem Fokus auf Mehrwertdienstleistungen.

Strategische Initiativen

Die konsequente Umsetzung unserer Strategie wird durch globale und regionale Initiativen unterstützt.

Im Fokus unserer globalen Sicherheitsinitiative stehen zum Beispiel die Schaffung einer herausragenden Sicherheitskultur und die Einführung weltweit harmonisierter und durchgehend hoher Sicherheitsstandards.

Um unseren Geschäftspartnern den besten Service der Branche zu bieten, fokussieren wir uns weltweit kontinuierlich auf die Commercial Excellence, das heißt auf die Effektivität und Effizienz in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Marketing. Einen Schwerpunkt bildet unter anderem der konsequente Ausbau des Geschäfts mit regionalen, überregionalen und globalen Key Accounts, für die unser umfangreiches Produktportfolio sowie unser geografisch weitreichendes Netzwerk einzigartige Leistungsangebote darstellen. Zudem werden wir auch künftig aktiv die Realisierung von Potenzialen, die durch das Outsourcen von Teilen der Lieferkette und Vertriebsaktivitäten bei Chemikalienherstellern entstehen, verfolgen. Auf zukünftiges Wachstum ausgerichtete kunden- und lieferantenorientierte digitale Konzepte und Lösungen setzen wir in einer eigens für dieses Thema geschaffenen Einheit unter dem Namen DigiB um.

Im Rahmen unserer regionalen Wachstumsstrategien streben wir weiterhin den wirksamen Einsatz unserer Ressourcen in besonders attraktiven und nachhaltig wachsenden Branchen wie Wasseraufbereitung, Körperpflege, Pharmazeutika, Lebensmittel & Ernährung sowie bei Klebe- und Dichtungsmitteln, Beschichtungen, Farben und Elastomeren an. Im Bereich Öl & Gas bauen wir auf das langfristige Potenzial der Industrie sowie auf unsere hervorragende Leistungsfähigkeit und unser Lieferanten- und Kundennetzwerk. Durch Ausbau unserer globalen Expertise und Position wollen wir ein nachhaltiges Wachstum unterstützen. Weitere Initiativen zielen auf die Steigerung des kundenspezifischen Geschäfts bei Mischungen & Formulierungen durch wertsteigernde Serviceleistungen ab.

Zusätzlich zu unseren Wachstumsinitiativen setzen wir auf die kontinuierliche Verbesserung unserer operativen Exzellenz insbesondere durch die weitere Optimierung unseres Standortnetzes, den gezielten Transfer von Best Practices innerhalb des Brenntag-Konzerns sowie die Optimierung unserer Lager- und Transportlogistik auf regionaler und globaler Ebene.

Im Bereich Human Resources streben wir danach, die Marke Brenntag im Arbeitsmarkt optimal zu positionieren, um hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, sie weiterzuentwickeln und an unser Unternehmen zu binden. Unser Fokus liegt dabei neben der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter insbesondere auf einer gezielten Nachfolgeplanung.

NACHHALTIGKEIT

Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsmanagements stehen insbesondere jene Themen, die sich aus unserem täglichen Geschäft und Leistungsportfolio sowie Stakeholder-Anforderungen ableiten:

- Sicherheit
- Umweltschutz/CO₂-Reduktion
- Verantwortung in der Lieferkette
- Compliance
- Mitarbeiter
- Nachhaltige Produkt-/Servicelösungen
- Ratings

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Responsible Care- und Responsible Distribution-Grundsätze sowie der Prinzipien des UN Global Compacts. Darüber hinaus sind wir Mitglied der Brancheninitiative „Together for Sustainability“, welche auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten chemischen Lieferkette abzielt. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen sind in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Kapitel „Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Qualitätsmanagement“ des Geschäftsberichts 2017 zusammengefasst.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Weltwirtschaft setzte sich im dritten Quartal 2018 fort, aber in abgeschwächter Form, insbesondere in Europa. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im globalen Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) wider, der im September mit einem Indexwert von 52,2 zwar weiterhin über der neutralen Marke von 50 lag, aber den niedrigsten Wert seit 22 Monaten darstellt. Die weltweite Produktion über alle Industriesparten wuchs in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 2,9 %.

In Europa wurde im Vergleich zu den Vorquartalen ein reduziertes Wirtschaftswachstum verzeichnet. Die Industrieproduktion wuchs in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 %.

In den USA setzte sich die positive Konjunktorentwicklung fort. Die Industrieproduktion wuchs im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 4,7 %.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Lateinamerika bleibt angespannt. Insgesamt schrumpfte die lateinamerikanische Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 2,8 %.

Im asiatischen Wirtschaftsraum, insbesondere in China, setzte sich die stabile Wachstumsdynamik fort. Die Industrieproduktion für die gesamte Region wuchs in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 5,5 %.

Geschäftsverlauf

WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF IN Q3 2018

Brenntag hat im August 2018 sämtliche Anteile an Alphamin S.A., Belgien übernommen. Neben dem Hauptsitz in Wavre, Belgien, besitzt das Unternehmen eine Tochtergesellschaft Alphamin Inc. in New Jersey, USA. Alphamin S.A. erzielte im Geschäftsjahr 2017/2018, das am 30. Juni 2018 endete, einen Umsatz von 44 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat Brenntag im September 2018 die Übernahme des Chemiedistributionsgeschäfts von Canada Colors and Chemicals Ltd., mit Sitz in Toronto, Kanada, abgeschlossen. Das Unternehmen mit Standorten in den wichtigsten Industrieregionen Kanadas, erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresumsatz von 140 Mio. EUR.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Im dritten Quartal 2018 erzielte der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 224,5 Mio. EUR. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Ergebniswachstum von 5,0%.

Insgesamt zeigte das dritte Quartal 2018 wechsellkursbereinigt ein gutes Wachstum sowohl des Rohertrags als auch des operativen EBITDA. Dieses Wachstum wurde getragen durch ein starkes Wachstum in EMEA, Nordamerika und Lateinamerika. Das operative EBITDA in den Segmenten EMEA und Lateinamerika stieg überproportional im Verhältnis zum Rohertrag. Das sehr starke Vorjahresquartal im Segment Asien Pazifik konnte nicht erreicht werden. Auf Konzernebene spiegelt die Ergebnisentwicklung des dritten Quartals 2018 die Fortsetzung des organischen Wachstumstrends wider. Die kürzlich getätigten Akquisitionen haben ebenfalls zum Wachstum beigetragen.

Vor dem Hintergrund eines Marktumfelds mit weiterhin steigenden Chemikalienpreisen, gab es einen Aufbau des Working Capitals im dritten Quartal 2018. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals liegt unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Investitionen lagen bedingt durch Projekte zur Ausweitung unseres Geschäftsbetriebs im dritten Quartal 2018 erwartungsgemäß über dem Vorjahreswert. Wie auch bisher erhalten wir weiterhin unsere bestehende Infrastruktur und erweitern sie durch gezielte Wachstumsprojekte.

Die dargestellte Entwicklung des operativen EBITDA, des Working Capitals und der Investitionen führte zu einem Free Cashflow, der moderat über dem Vorjahresniveau lag. Neben dem Anstieg des operativen EBITDA ist dies auf den geringeren Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum dritten Quartal 2017 zurückzuführen.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung im dritten Quartal 2018 zufrieden. In den beiden großen Regionen EMEA und Nordamerika wachsen wir weiterhin deutlich auf Basis konstanter Wechselkurse. In Lateinamerika haben wir wechsellkursbereinigt ein starkes organisches Wachstum im operativen EBITDA erzielt. Somit haben wir den organischen Wachstumstrend fortgesetzt. Daneben trug die Entwicklung der von uns getätigten Akquisitionen zum Wachstum bei.

Ertragslage

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	3.221,8	2.892,5	329,3	11,4	12,1
Rohertrag	678,0	632,2	45,8	7,2	7,9
Operativer Aufwand	-453,5	-416,2	-37,3	9,0	9,4
Operatives EBITDA²⁾	224,5	216,0	8,5	3,9	5,0
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-0,2	-4,8	4,6	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	-30,2	-28,1	-2,1	7,5	7,1
EBITA	194,1	183,1	11,0	6,0	7,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-13,0	-11,2	-1,8	16,1	17,3
Finanzergebnis	-27,8	-21,8	-6,0	27,5	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	153,3	150,1	3,2	2,1	-
Ertragsteuern	-42,8	-49,3	6,5	-13,2	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	110,5	100,8	9,7	9,6	-

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	9.412,0	8.867,2	544,8	6,1	10,8
Rohertrag	1.992,6	1.936,4	56,2	2,9	7,6
Operativer Aufwand	-1.330,2	-1.297,9	-32,3	2,5	7,0
Operatives EBITDA	662,4	638,5	23,9	3,7	8,8
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,7	-5,9	4,2	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	-88,2	-86,2	-2,0	2,3	6,0
EBITA	572,5	546,4	26,1	4,8	9,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-37,3	-34,5	-2,8	8,1	14,4
Finanzergebnis	-70,6	-67,7	-2,9	4,3	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	464,6	444,2	20,4	4,6	-
Ertragsteuern	-129,8	-141,9	12,1	-8,5	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	334,8	302,3	32,5	10,8	-

B.02 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

¹⁾ Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

²⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03.

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	9M 2018	9M 2017
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm EMEA	-0,2	-4,8	-1,7	-5,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-0,2	-4,8	-1,7	-5,9

B.03 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Umsatzerlöse und Absatzmenge

Im dritten Quartal 2018 erzielte der Brenntag-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 3.221,8 Mio. EUR und lag damit 11,4% über dem Vorjahresniveau. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Umsatzwachstum von 12,1%, das insbesondere auf einem höheren durchschnittlichen Absatzpreis pro Mengeneinheit sowie auf einer leichten Volumensteigerung beruht.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 lagen die Umsatzerlöse 6,1% über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich ein Anstieg um 10,8%.

Im Gegensatz zu produzierenden Unternehmen, bei denen der Umsatz eine zentrale Rolle spielt, ist für uns als Chemiedistributeur der Rohertrag ein wichtigerer Faktor zur langfristigen Steigerung unseres Unternehmenswertes.

Rohertrag

Der Brenntag-Konzern erwirtschaftete im dritten Quartal 2018 einen Rohertrag von 678,0 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 7,2% beziehungsweise einer Steigerung von 7,9% auf Basis konstanter Wechselkurse, welche von allen Regionen getragen wurde. Das Wachstum des Rohertrags ist zum größten Teil organisch und wurde zusätzlich durch einen positiven Beitrag der Akquisitionen unterstützt.

Für die ersten neun Monate 2018 ergibt sich ein Anstieg des Rohertrags von 2,9% bzw. 7,6% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Operativer Aufwand

Der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns lag im dritten Quartal 2018 bei 453,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg im Vorjahresquartalsvergleich von 9,0%. Auf Basis konstanter Wechselkurse verzeichnete Brenntag einen Anstieg des operativen Aufwands um 9,4%. Das wachsende Geschäft und gewisse inflationäre Tendenzen führten zu zusätzlichen Kosten vor allem im Bereich Personal sowie für Mieten und Transporte.

In den ersten neun Monaten 2018 stieg der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns um 2,5%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Anstieg um 7,0%.

Operatives EBITDA

Im dritten Quartal 2018 erzielte der Brenntag-Konzern insgesamt ein operatives EBITDA von 224,5 Mio. EUR und lag damit um 3,9% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In den beiden großen Regionen EMEA und Nordamerika wachsen wir weiterhin deutlich auf Basis konstanter Wechselkurse. In Lateinamerika haben wir wechselkursbereinigt eine zweistellige Wachstumsrate im operativen EBITDA erzielt. Dies führte konzernweit zu einem guten, wechselkursbereinigten Ergebniswachstum von 5,0%.

In den ersten neun Monaten 2018 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 662,4 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Zuwachs um 3,7%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem starken Wachstum von 8,8% gegenüber den ersten neun Monaten 2017.

Abschreibungen und Finanzergebnis

Die Abschreibungen des Sachanlage- und immateriellen Vermögens betragen im dritten Quartal 2018 43,2 Mio. EUR. Davon entfallen 30,2 Mio. EUR auf Abschreibungen des Sachanlagevermögens sowie 13,0 Mio. EUR auf Abschreibungen des immateriellen Vermögens. Gegenüber dem drittem Quartal 2017 verzeichneten wir einen Anstieg der gesamten Abschreibungen von 3,9 Mio. EUR.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 betragen die Abschreibungen des Sachanlage- und immateriellen Vermögens 125,5 Mio. EUR (9M 2017: 120,7 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2018 auf –27,8 Mio. EUR (Q3 2017: –21,8 Mio. EUR). Das im Finanzergebnis enthaltene Zinsergebnis von –20,0 Mio. EUR lag hierbei auf dem Niveau des Vorjahres (Q3 2017: –20,5 Mio. EUR), während sich das Ergebnis aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten verschlechterte.

Die leichte Verschlechterung des Finanzergebnisses in den ersten neun Monaten 2018 auf –70,6 Mio. EUR (9M 2017: –67,7 Mio. EUR) geht hauptsächlich auf positive Effekte in den ersten neun Monaten 2017 zurück, die sich dieses Jahr nicht wiederholten. Das im Finanzergebnis enthaltene Zinsergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2018 –63,0 Mio. EUR und konnte somit gegenüber den ersten neun Monaten 2017 (9M 2017: –65,8 Mio. EUR) leicht verbessert werden.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im dritten Quartal 2018 153,3 Mio. EUR (Q3 2017: 150,1 Mio. EUR) und 464,6 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2018 (9M 2017: 444,2 Mio. EUR).

Ertragsteuern und Ergebnis nach Ertragsteuern

Im dritten Quartal 2018 sind die Ertragsteuern verglichen mit dem Vorjahr um 6,5 Mio. EUR auf 42,8 Mio. EUR (Q3 2017: 49,3 Mio. EUR) gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des US-Körperschaftsteuersatzes (Federal Tax) bedingt durch die Steuerreform in den USA mit Wirkung ab 2018. In den ersten neun Monaten 2018 sind die Ertragsteuern verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahres um 12,1 Mio. EUR auf 129,8 Mio. EUR (9M 2017: 141,9 Mio. EUR) gesunken.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern ist verglichen mit dem Vorjahr im dritten Quartal 2018 um 9,7 Mio. EUR auf 110,5 Mio. EUR gestiegen (Q3 2017: 100,8 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2018 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 32,5 Mio. EUR auf 334,8 Mio. EUR gestiegen (9M 2017: 302,3 Mio. EUR).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Q3 2018 in Mio. EUR	Brenntag- Konzern	EMEA	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente
Außenumsatz	3.221,8	1.326,9	1.211,9	213,4	372,9	96,7
Rohertrag	678,0	285,0	290,2	42,1	57,5	3,2
Operativer Aufwand	-453,5	-189,1	-178,3	-30,9	-39,7	-15,5
Operatives EBITDA¹⁾	224,5	95,9	111,9	11,2	17,8	-12,3

9M 2018 in Mio. EUR	Brenntag- Konzern	EMEA	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente
Außenumsatz	9.412,0	4.044,3	3.459,2	594,7	1.009,4	304,4
Rohertrag	1.992,6	868,0	829,2	120,7	163,6	11,1
Operativer Aufwand	-1.330,2	-567,7	-521,1	-92,7	-108,6	-40,0
Operatives EBITDA¹⁾	662,4	300,3	308,0	28,0	55,0	-28,9

B.04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

¹⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03.

EMEA (Europe, Middle East & Africa)

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.326,9	1.244,0	82,9	6,7	8,3
Rohhertrag	285,0	269,6	15,4	5,7	7,2
Operativer Aufwand	-189,1	-179,0	-10,1	5,6	6,7
Operatives EBITDA¹⁾	95,9	90,6	5,3	5,8	8,1

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	4.044,3	3.794,6	249,7	6,6	8,2
Rohhertrag	868,0	828,6	39,4	4,8	6,2
Operativer Aufwand	-567,7	-547,2	-20,5	3,7	5,0
Operatives EBITDA¹⁾	300,3	281,4	18,9	6,7	8,5

B.05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / EMEA

¹⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B 03.

Außenumsatz und Absatzmenge

Im dritten Quartal 2018 erwirtschaftete das Segment EMEA einen Außenumsatz von 1.326,9 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg von 6,7%. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Außenumsatz um 8,3% höher. Dieser Anstieg basiert auf höheren durchschnittlichen Absatzpreisen pro Mengeneinheit.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 stieg der Außenumsatz im Vorjahresvergleich um 6,6% an. Bereinigt um Wechselkurseffekte konnte ein Anstieg von 8,2% erzielt werden.

Rohhertrag

Der Rohhertrag der Gesellschaften im Segment EMEA erhöhte sich im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,7% auf 285,0 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies eine Steigerung von 7,2% dar. Nahezu alle Länder haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Für die ersten neun Monate 2018 erhöhte sich der Rohhertrag des Segments EMEA gegenüber den ersten neun Monaten 2017 um 4,8% bzw. 6,2% auf Basis konstanter Wechselkurse.

Operativer Aufwand

Das Segment EMEA verzeichnete im dritten Quartal 2018 einen operativen Aufwand von 189,1 Mio. EUR. Im Vergleich zum Niveau des dritten Quartals 2017 entspricht dies einem Anstieg von 5,6%. Wechselkursbereinigt ist dies ein Anstieg von 6,7%, der vor allem auf Kostensteigerungen für Transport und Miete beruht.

In den ersten neun Monaten 2018 erhöhte sich der operative Aufwand um 3,7% und bereinigt um Wechselkurseffekte um 5,0%.

Operatives EBITDA

Im dritten Quartal 2018 erzielten die Gesellschaften im Segment EMEA ein operatives EBITDA von 95,9 Mio. EUR und verzeichneten damit ein deutliches Ergebniswachstum von 5,8%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde eine Steigerung um 8,1% erzielt. Dies basiert auf der Fortsetzung unseres organischen Wachstumstrends sowie auf dem Beitrag der getätigten Akquisitionen. Darüber hinaus wuchs das operative EBITDA überproportional zum Rohertrag.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 stieg das operative EBITDA um 6,7% bzw. 8,5% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Nordamerika

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	1.211,9	1.050,5	161,4	15,4	14,3
Rohertrag	290,2	265,6	24,6	9,3	8,3
Operativer Aufwand	-178,3	-162,0	-16,3	10,1	8,9
Operatives EBITDA	111,9	103,6	8,3	8,0	7,5

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	3.459,2	3.308,2	151,0	4,6	12,0
Rohertrag	829,2	818,3	10,9	1,3	8,5
Operativer Aufwand	-521,2	-519,5	-1,7	0,3	7,4
Operatives EBITDA	308,0	298,8	9,2	3,1	10,4

B.06 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / NORDAMERIKA

Außenumsatz und Absatzmenge

Das Segment Nordamerika erzielte im dritten Quartal 2018 einen Außenumsatz von 1.211,9 Mio. EUR. Gegenüber dem dritten Quartal 2017 stellt dies einen signifikanten Anstieg um 15,4% dar. Auf Basis konstanter Wechselkurse erzielten wir ebenfalls ein starkes Wachstum von 14,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies ist auf die Preisentwicklung sowie eine Steigerung der Absatzmenge zurückzuführen.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 stieg der Außenumsatz um 4,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einer signifikanten Steigerung von 12,0%.

Rohhertrag

Der Rohhertrag der nordamerikanischen Gesellschaften stieg im dritten Quartal 2018 um 9,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 290,2 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte wuchs der Rohhertrag deutlich mit 8,3%. Dieses Wachstum ist fast ausschließlich organisch getrieben. Es trugen fast alle Kundenindustrien zu diesem starken Wachstum bei.

Für die ersten neun Monate 2018 verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg des Rohhertrags um 1,3%. Bereinigt um Wechselkurseffekte konnten wir ein starkes Wachstum von 8,5% erzielen. Durch die Schwäche des US-Dollar im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt die berichtete Wachstumsrate deutlich unter der Wachstumsrate auf Basis konstanter Wechselkurse.

Operativer Aufwand

Der operative Aufwand im Segment Nordamerika lag im dritten Quartal 2018 bei 178,3 Mio. EUR und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,1%. Auf Basis konstanter Wechselkurse stieg der operative Aufwand um 8,9%. Der Anstieg ist überwiegend auf das organische Geschäftswachstum zurückzuführen. Der höhere Aufwand ist insbesondere in den Bereichen Personal, Transport und Energie angefallen.

In den ersten neun Monaten 2018 lag der operative Aufwand in etwa auf Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der operative Aufwand um 7,4%.

Operatives EBITDA

Die nordamerikanischen Gesellschaften erzielten im dritten Quartal 2018 ein operatives EBITDA von 111,9 Mio. EUR und verzeichneten damit einen Anstieg von 8,0% im Vergleich zum dritten Quartal 2017, welcher fast ausschließlich auf organischem Wachstum beruht. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem deutlichen Zuwachs von 7,5%.

Das operative EBITDA stieg insgesamt in den ersten neun Monaten 2018 um 3,1%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein zweistelliges Wachstum von 10,4% erzielt.

Lateinamerika

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	213,4	200,7	12,7	6,3	10,2
Rohhertrag	42,1	42,0	0,1	0,2	4,2
Operativer Aufwand	-30,9	-31,4	0,5	-1,6	1,3
Operatives EBITDA	11,2	10,6	0,6	5,7	13,0

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	594,7	615,1	-20,4	-3,3	6,2
Rohhertrag	120,7	129,8	-9,1	-7,0	2,2
Operativer Aufwand	-92,7	-100,3	7,6	-7,6	1,3
Operatives EBITDA	28,0	29,5	-1,5	-5,1	5,3

B.07 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / LATEINAMERIKA

Außenumsatz und Absatzmenge

Im dritten Quartal 2018 erwirtschaftete das Segment Lateinamerika einen Außenumsatz von 213,4 Mio. EUR und verzeichnete einen Anstieg um 6,3%. Auf Basis konstanter Wechselkurse erzielte das Segment einen Anstieg um 10,2%. Das Wachstum basiert auf höheren durchschnittlichen Absatzpreisen.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 sank der Außenumsatz des Segments Lateinamerika aufgrund der US-Dollar-Schwäche in der ersten Jahreshälfte um 3,3%, da ein Großteil des Geschäfts in Lateinamerika in US-Dollar abgewickelt wird. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Außenumsatz um 6,2% gegenüber dem Vorjahresniveau.

Rohhertrag

Der Rohhertrag der lateinamerikanischen Gesellschaften lag im dritten Quartal 2018 bei 42,1 Mio. EUR und war leicht über Vorjahresniveau. Wechselkursbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 4,2%.

In den ersten neun Monaten 2018 sank der Rohhertrag im Segment Lateinamerika um 7,0%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem Anstieg um 2,2%.

Operativer Aufwand

Im Segment Lateinamerika betrug der operative Aufwand im dritten Quartal 2018 30,9 Mio. EUR und lag damit um 1,6% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Auf Basis konstanter Wechselkurse kam es zu einer leichten Steigerung des operativen Aufwands um 1,3%.

In den ersten neun Monaten 2018 verminderte sich der operative Aufwand des Segments Lateinamerika um 7,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der operative Aufwand um 1,3% gestiegen.

Operatives EBITDA

Insgesamt verzeichneten die lateinamerikanischen Gesellschaften im dritten Quartal 2018 ein operatives EBITDA von 11,2 Mio. EUR und lagen damit um 5,7% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist das operative EBITDA um 13,0% gestiegen.

In den ersten neun Monaten 2018 ist das operative EBITDA im Segment Lateinamerika insgesamt um 5,1% gesunken, während sich wechsellkursbereinigt ein Wachstum von 5,3% ergab.

Asien Pazifik

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	372,9	299,6	73,3	24,5	26,2
Rohertrag	57,5	51,1	6,4	12,5	14,3
Operativer Aufwand	-39,7	-32,3	-7,4	22,9	25,6
Operatives EBITDA	17,8	18,8	-1,0	-5,3	-4,8

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.009,4	869,5	139,9	16,1	22,2
Rohertrag	163,6	148,3	15,3	10,3	16,4
Operativer Aufwand	-108,6	-95,7	-12,9	13,5	19,9
Operatives EBITDA	55,0	52,6	2,4	4,6	10,0

B.08 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / ASIEN PAZIFIK

Außenumsatz und Absatzmenge

Der Außenumsatz des Segments Asien Pazifik war im dritten Quartal 2018 mit 372,9 Mio. EUR 24,5% über dem Vorjahresniveau, welches fast ausschließlich auf eine akquisitionsbedingt gestiegene Absatzmenge zurückzuführen ist. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 26,2%.

Bezogen auf die ersten neun Monate 2018 stieg der Außenumsatz um 16,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einer Steigerung von 22,2%.

Rohertrag

Das Segment Asien Pazifik erzielte im dritten Quartal 2018 einen Rohertrag von 57,5 Mio. EUR. Dies stellt einen Anstieg von 12,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dar. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 14,3%. Dazu trugen unsere Akquisitionen sowie eine positive Entwicklung unseres Geschäfts in China und Vietnam bei.

Für die ersten neun Monate 2018 konnte im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2017 ein Roh-
ertragswachstum von 10,3% bzw. 16,4% bereinigt um Wechselkurseffekte erzielt werden.

Operativer Aufwand

Im dritten Quartal 2018 betrug der operative Aufwand der Gesellschaften im Segment Asien Pazifik
39,7 Mio. EUR und stieg damit im Vergleich zum dritten Quartal 2017 um 22,9% bzw. 25,6% bereinigt
um Wechselkurseffekte. Der Anstieg der Kosten betrifft unter anderem wachstumsbedingt höhere
Kosten für Personal, Miete und Transport.

In den ersten neun Monaten 2018 erhöhte sich der operative Aufwand um 13,5% (19,9% bereinigt
um Wechselkurseffekte) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Operatives EBITDA

Die Gesellschaften im Segment Asien Pazifik erwirtschafteten im dritten Quartal 2018 ein operatives
EBITDA von 17,8 Mio. EUR und verzeichneten damit einen Ergebnismrückgang von 5,3% im Vergleich
zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Rückgang von 4,8%.
Das sehr starke Vorjahresquartal im Segment Asien Pazifik konnte nicht erreicht werden. Dies lag
vor allem an wachstumsbedingten Kostensteigerungen, die durch die Rohertragssteigerung nicht
kompensiert werden konnten.

Das operative EBITDA stieg insgesamt in den ersten neun Monaten 2018 um 4,6% bzw. 10,0%
bereinigt um Wechselkurseffekte.

Alle sonstigen Segmente

in Mio. EUR	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	96,7	97,7	-1,0	-1,0	-1,0
Rohertrag	3,2	3,9	-0,7	-17,9	-17,9
Operativer Aufwand	-15,5	-11,5	-4,0	34,8	34,8
Operatives EBITDA	-12,3	-7,6	-4,7	61,8	61,8

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	304,4	279,8	24,6	8,8	8,8
Rohertrag	11,1	11,4	-0,3	-2,6	-2,6
Operativer Aufwand	-40,0	-35,2	-4,8	13,6	13,6
Operatives EBITDA	-28,9	-23,8	-5,1	21,4	21,4

B.09 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / ALLE SONSTIGEN SEGMENTE

Unter den sonstigen Segmenten sind neben diversen Holdinggesellschaften auch die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) ausgewiesen. Darüber hinaus ist hier das Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft, enthalten.

Der operative Aufwand der Holdinggesellschaften lag über dem Niveau des dritten Quartals 2017. Der Anstieg im Jahr 2018 ist auf zusätzliche Aufwendungen für die Umsetzung einiger strategischer Projekte und auf die Entwicklung der Personalrückstellungen zurückzuführen.

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH konnte im dritten Quartal 2018 das sehr gute operative EBITDA des Vorjahreszeitraums nicht ganz erreichen.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im dritten Quartal 2018 auf –12,3 Mio. EUR und lag damit um 4,7 Mio. EUR unter dem Wert des dritten Quartals des Vorjahres.

Für die ersten neun Monate 2018 ist das Ergebnis um 5,1 Mio. EUR auf –28,9 Mio. EUR zurückgegangen.

Finanzlage

KAPITALSTRUKTUR

Die Steuerung der Kapitalstruktur hat das vorrangige Ziel, die Finanzkraft des Konzerns zu erhalten. Brenntag konzentriert sich auf eine Kapitalstruktur, die es dem Konzern ermöglicht, zu jeder Zeit den potenziellen Finanzierungsbedarf zu decken. Hierdurch erlangt Brenntag ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Unsere Liquiditäts-, Zins- sowie Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen auf konzernweiter Basis gesteuert. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt nur zur Absicherung der vorgenannten Risiken aus Grundgeschäften und nicht zu spekulativen Zwecken. Die Umsetzung dieser Leitlinien sowie weltweit einheitlicher Prozesse wird durch eine konzernweit gültige Finanzrichtlinie sichergestellt.

Die wichtigste Komponente im Finanzierungskonzept der Brenntag AG ist die konzernweite Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt gut 1,4 Mrd. EUR hatte ursprünglich eine Laufzeit bis Januar 2022, die Anfang 2018 bis Januar 2023 verlängert wurde. Er basiert auf einer variablen Verzinsung mit vom Leverage abhängigen Margen und ist in verschiedene Tranchen mit unterschiedlichen Währungen unterteilt.

Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. September 2018 auf 947,7 Mio. EUR. Neben voll gezogenen Tranchen umfasst die Kreditvereinbarung auch eine variable Kreditlinie von insgesamt 600,0 Mio. EUR, die per 30. September 2018 nur zu ungefähr 20% in Anspruch genommen war. Einige unserer Tochtergesellschaften sind direkte Kreditnehmer im Rahmen des Kredits, während andere über konzerninterne Kredite finanziert werden.

Die durch unsere Konzerngesellschaft Brenntag Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, im Juli 2011 begebene Anleihe im Volumen von 400,0 Mio. EUR wurde am 19. Juli 2018 fristgerecht zurückgezahlt.

Im September 2017 hat die Brenntag Finance B.V. eine Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 1,125% begeben.

Darüber hinaus hat die Brenntag Finance B.V. im November 2015 eine Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022 begeben. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7% vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875% pro Jahr. Der Zinsaufwand aus der Optionsanleihe 2022 setzt sich aus den vorgenannten Zinszahlungen und der kontinuierlichen Zuschreibung des Abschlags zusammen. Der Abschlag (7,3% bzw. 36,5 Mio. USD) entspricht der Optionsprämie der mit der Optionsanleihe 2022 zusammen begebenen Optionen zum Kauf von Aktien der Brenntag AG.

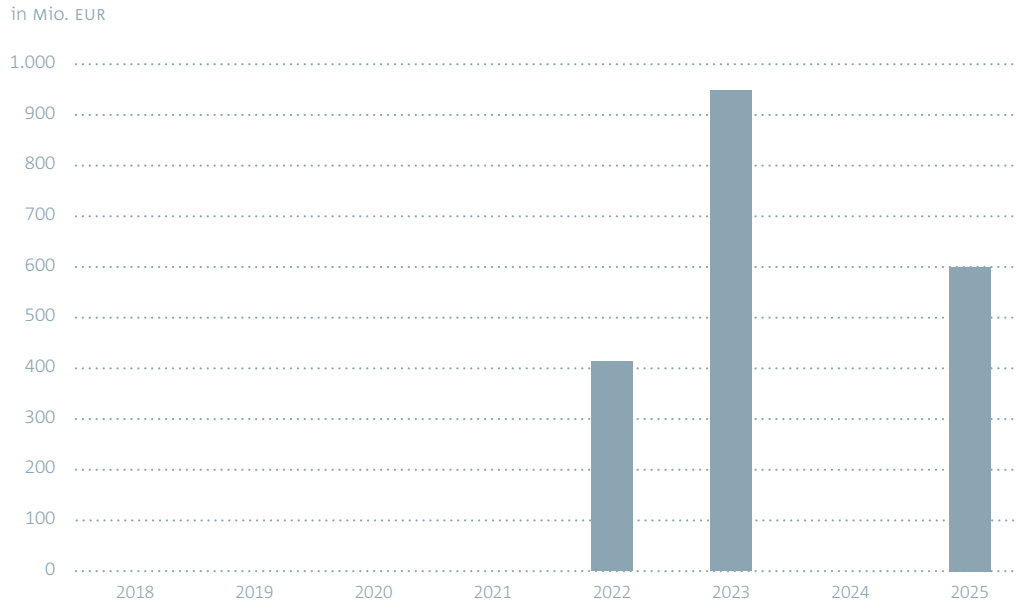
Die durch die Brenntag Finance B.V. begebenen Anleihen sind jeweils durch eine Garantie der Brenntag AG besichert.

Neben den drei genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften in geringerem Umfang Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Im Jahre 2013 wurden Teile des variabel verzinsten Konsortialkredits durch geeignete Finanzmarktinstrumente gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Zusammen mit den zwei festverzinslichen Anleihen sind damit zurzeit etwa 60% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt wird und somit für diese Zwecke keine weiteren Kreditaufnahmen notwendig sind. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange steht uns die zuvor genannte variable Kreditlinie unter dem Konsortialkredit zur Verfügung.

LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS¹⁾ IN MIO. EUR PER 30. SEPTEMBER 2018



B.10 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

¹⁾ Bis 2023 laufender Konsortialkredit, Anleihe 2018 (zurückgezahlt am 19. Juli 2018), Optionsanleihe 2022 und Anleihe 2025 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten 2018 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 113,7 Mio. EUR (9M 2017: 85,9 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes sowie IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Unter einer Vielzahl von Einzelinvestitionen ist ein Projekt in Norditalien mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 5,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2018 hervorzuheben. Das Projekt beinhaltet die Optimierung und Konsolidierung des Betriebsnetzwerks in dieser Region. In diesem Zusammenhang wurden in Filago, Italien, neue Flächen erworben, in denen derzeit Anlagen installiert werden, die den Standort in eine Produktionsstätte für Mixing & Blending und ein Distributionszentrum für das gesamte Gebiet verwandeln.

Die Investitionen werden normalerweise aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bzw. aus den verfügbaren Barmitteln der jeweiligen Konzerngesellschaften finanziert. Bei größeren Investitionsvorhaben, die nicht durch die lokalen Mittel gedeckt werden können, erfolgt eine Finanzierung über den Konzern, wobei eine Aufnahme von Fremdmitteln in der Regel nicht notwendig ist.

LIQUIDITÄT

Cashflow

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	184,0	248,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-285,7	-112,3
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(-178,1)	(-40,7)
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(-113,7)	(-85,9)
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	(6,1)	(14,3)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-64,7	332,8
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	(-170,0)	(-162,2)
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	(106,3)	(496,0)
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	(-1,0)	(-1,0)
Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-166,4	468,6

B.11 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 184,0 Mio. EUR und wurde beeinflusst durch den Anstieg des Working Capitals um 231,7 Mio. EUR. Im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit des entsprechenden Vorjahreszeitraums war ein Zahlungseingang in Höhe von 47,8 Mio. EUR aus der Erstattung eines in 2013 gezahlten Bußgelds enthalten. Im aktuellen Berichtszeitraum wurde im Zusammenhang mit einem damit in Verbindung stehenden Sachverhalt ein Bußgeld in Höhe von 30,0 Mio. EUR gezahlt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 285,7 Mio. EUR entfällt mit 113,7 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte sind vor allem die Kaufpreise für 65 % der Anteile an der in Mumbai, Indien, ansässigen Raj Petro Specialities Private Limited, und sämtliche Anteile an der CCC Chemical Distribution Inc. mit Sitz in Toronto, Kanada, der Alphamin-Gruppe mit Hauptsitz in Wavre, Belgien, sowie der Quimitecnica-Gruppe mit Sitz in Lordelo (Guimarães), Portugal, enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 64,7 Mio. EUR und resultiert neben der Zahlung der Dividende in Höhe von 170,0 Mio. EUR an die Brenntag-Aktionäre im Wesentlichen aus der Rückzahlung der im Juli diesen Jahres fälligen Anleihe über nominal 400,0 Mio. EUR. Gegenläufig dazu erhöhte sich die Inanspruchnahme des syndizierten Kredits und auch der lokalen Bankkredite. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit des entsprechenden Vorjahreszeitraums spiegelt im Wesentlichen die Emission einer Anleihe über nominal 600,0 Mio. EUR wider.

Free Cashflow

in Mio. EUR	9M 2018	9M 2017	Veränderung	
			abs.	in %
Operatives EBITDA	662,4	638,5	23,9	3,7
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	-104,7	-78,9	-25,8	32,7
Veränderung Working Capital	-231,7	-264,3	32,6	-12,3
Free Cashflow	326,0	295,3	30,7	10,4

B.12 FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 326,0 Mio. EUR und verzeichnete somit einen Anstieg um 10,4 % gegenüber den ersten neun Monaten 2017 (295,3 Mio. EUR).

Das Wachstum des operativen EBITDA sowie der geringere Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte die planmäßige Erhöhung unserer Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur mehr als kompensieren.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.09.2018		31.12.2017	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.855,7	49,2	3.490,4	47,9
Flüssige Mittel	347,1	4,4	518,0	7,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.958,5	25,0	1.672,7	23,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	325,4	4,1	256,1	3,5
Vorräte	1.224,7	15,7	1.043,6	14,3
Langfristig gebundenes Vermögen	3.986,6	50,8	3.794,4	52,1
Immaterielle Vermögenswerte	2.875,8	36,7	2.746,7	37,7
Sonstiges Anlagevermögen	1.028,6	13,1	968,0	13,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	82,2	1,0	79,7	1,1
Bilanzsumme	7.842,3	100,0	7.284,8	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	2.213,9	28,2	2.338,2	32,1
Rückstellungen	93,3	1,2	117,4	1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.336,7	17,0	1.205,8	16,6
Finanzverbindlichkeiten	303,8	3,9	569,8	7,8
Übrige Verbindlichkeiten	480,1	6,1	445,2	6,1
Langfristige Finanzierungsmittel	5.628,4	71,8	4.946,6	67,9
Eigenkapital	3.164,9	40,4	2.985,7	41,0
Fremdkapital	2.463,5	31,4	1.960,9	26,9
Rückstellungen	259,9	3,3	262,9	3,6
Finanzverbindlichkeiten	1.979,9	25,2	1.520,1	20,9
Übrige Verbindlichkeiten	223,7	2,9	177,9	2,4
Bilanzsumme	7.842,3	100,0	7.284,8	100,0

B.13 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 557,5 Mio. EUR auf 7.842,3 Mio. EUR (31.12.2017: 7.284,8 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel verringerten sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres auf 347,1 Mio. EUR (31.12.2017: 518,0 Mio. EUR). Dem positiven Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus erhöhten Kreditaufnahmen stehen hierbei im Wesentlichen die Dividendenzahlung der Brenntag AG in Höhe von 170,0 Mio. EUR und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit gegenüber.

Das Working Capital ist als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich der Vorräte abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen definiert. Die drei Bestandteile des Working Capitals entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 17,1% auf 1.958,5 Mio. EUR (31.12.2017: 1.672,7 Mio. EUR).
- Die Vorräte erhöhten sich im Berichtszeitraum um 17,4% auf 1.224,7 Mio. EUR (31.12.2017: 1.043,6 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 10,9% auf 1.336,7 Mio. EUR (31.12.2017: 1.205,8 Mio. EUR).

Das Working Capital stieg seit dem 31. Dezember 2017 – bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen – insgesamt um 231,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist unter anderem auf weiter gestiegene Preise auf dem Chemikalienmarkt in den ersten neun Monaten 2018 zurückzuführen. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹⁾ liegt mit 7,4 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2017 (7,9).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 189,7 Mio. EUR auf 3.904,4 Mio. EUR (31.12.2017: 3.714,7 Mio. EUR). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Akquisitionen (171,8 Mio. EUR), Investitionen in langfristige Vermögenswerte (104,7 Mio. EUR) und Wechselkurseffekten (39,1 Mio. EUR). Dem stehen planmäßige Abschreibungen (125,5 Mio. EUR) gegenüber.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um 266,0 Mio. EUR auf insgesamt 303,8 Mio. EUR (31.12.2017: 569,8 Mio. EUR). Diese Verringerung geht vor allem auf die im Juli erfolgte Rückzahlung der Anleihe 2018 im Volumen von 400,0 Mio. EUR zurück. Da die Refinanzierung der Rückzahlung über langfristige Instrumente erfolgt ist, erhöhten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechend und betragen zum Ende des Quartals 1.979,9 Mio. EUR (31.12.2017: 1.520,1 Mio. EUR).

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 353,2 Mio. EUR (31.12.2017: 380,3 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 147,7 Mio. EUR (31.12.2017: 155,9 Mio. EUR).

Der Brenntag-Konzern wies zum 30. September 2018 ein Eigenkapital von 3.164,9 Mio. EUR (31.12.2017: 2.985,7 Mio. EUR) aus.

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals; der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz der ersten neun Monate (Umsatz der ersten neun Monate dividiert durch drei und multipliziert mit vier); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für die ersten neun Monate definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals.

MITARBEITER

Brenntag beschäftigte zum 30. September 2018 weltweit insgesamt 16.170 Mitarbeiter. Die Gesamtmitarbeiteranzahl wird auf Basis von Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents) ermittelt, d.h. die Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet.

Full Time Equivalents (FTE)	30.09.2018		31.12.2017	
	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	6.966	43,1	6.823	45,0
Nordamerika	5.078	31,4	4.717	31,1
Lateinamerika	1.442	8,9	1.443	9,5
Asien Pazifik	2.519	15,6	2.041	13,4
Alle sonstigen Segmente	165	1,0	148	1,0
Brenntag-Konzern	16.170	100,0	15.172	100,0

B.14 MITARBEITER NACH SEGMENTEN

PROGNOSEBERICHT

Die **Weltwirtschaft** wird gemäß einer Prognose des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2018, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, weiterhin wachsen. Im Hinblick auf die einzelnen Segmente des Brenntag-Konzerns wird für die Volkswirtschaften in Asien das höchste Wachstum prognostiziert. Auch für die beiden großen Regionen, Nordamerika und EMEA, wird erwartet, dass sie sich weiterhin auf einem positiven makroökonomischen Wachstumspfad bewegen. In Lateinamerika wird in einem anhaltend volatilen Marktumfeld ein niedrigeres Wachstum als in den anderen Regionen des Brenntag-Konzerns erwartet. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche Wachstumsrate für das Bruttoinlandsprodukt von 2,8% in 2018.

Vor diesem makroökonomischen Marktumfeld bestätigen wir für den **Brenntag-Konzern** unsere Erwartung eines deutlich steigenden Rohertrags und eines operativen EBITDA zwischen 870 Mio. EUR und 900 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zu 836 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2017. Die Bandbreite impliziert ein deutliches Wachstum gegenüber dem Jahr 2017 sowohl auf Basis berichteter Wachstumsraten als auch auf Basis konstanter Wechselkurse. In dieser Prognose wurde die aktuelle Entwicklung auf den Devisenmärkten entsprechend berücksichtigt. Wir gehen davon aus, dass alle Regionen diese Entwicklung unterstützen. Darüber hinaus berücksichtigt die Bandbreite die Beiträge der bisher durchgeführten Akquisitionen.

Für das **Segment EMEA** prognostizieren wir, dass wir sowohl den Rohertrag als auch unser operatives EBITDA deutlich steigern werden. Neben der guten Entwicklung der Ende 2017 abgeschlossenen Akquisitionen, werden auch die durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Segment EMEA positiv beitragen. Im **Segment Nordamerika** planen wir eine deutliche Steigerung des Rohertrags sowie des operativen EBITDA. Dies basiert auf einer breiten Wachstumsbasis in den meisten Kundenindustrien. Für das **Segment Lateinamerika** erwarten wir moderat steigende Roherträge. Vor dem Hintergrund der anhaltend volatilen gesamtwirtschaftlichen Situation gehen wir ebenfalls von einer moderaten Steigerung des operativen EBITDA aus. Wir sehen uns weiterhin gut positioniert, um auch in diesem Umfeld erfolgreich zu sein. Im **Segment Asien Pazifik** erwarten wir einen signifikanten Anstieg des Rohertrags und ein deutliches Wachstum des operativen EBITDA.

Aufgrund der erwarteten Ausweitung des Geschäftsumfangs sowie des bisherigen Anstiegs der Chemikalienpreise erwarten wir einen signifikanten Anstieg des durchschnittlichen **Working Capitals** im Vergleich zum Jahr 2017. Wir werden uns auch weiterhin auf das Management der Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie auf die Optimierung unserer Lagerlogistik fokussieren.

Wir planen für das Jahr 2018 **Investitionen** in Sachanlagen von ungefähr 170 Mio. EUR, welche primär durch Projekte zur Ausweitung unseres Geschäftsbetriebs bedingt sein werden.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass der **Free Cashflow** in 2018 deutlich über dem Niveau des Jahres 2017 liegen wird. Damit erwarten wir, unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik weiterführen zu können und gleichzeitig eine angemessene Liquidität des Konzerns aufrecht zu erhalten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

Im Zusammenhang mit den Kartellrechtsverfahren in Frankreich, die Sachverhalte betreffen, die bis ins Jahr 1998 zurückreichen, hat es folgende Entwicklungen gegeben: Im Verfahren um die in 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen hat Brenntag gegen die Entscheidung Klage eingereicht. Der Antrag von Brenntag, den Bußgeldbescheid wegen Verfahrensfehler endgültig aufzuheben, wurde im Juli 2018 zurückgewiesen. Das Berufungsgericht wird nun entscheiden, in welchem Umfang das Bußgeld verhängt wird, jedoch in keinem Fall über das ursprüngliche Bußgeld hinaus.

In den ersten neun Monaten 2018 haben sich im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.



KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

zum 30. September 2018



INHALT

36	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	54	Zinserträge
		54	Zinsaufwendungen
		54	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
37	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG	55	Steuern vom Einkommen und Ertrag
38	KONZERNBILANZ	55	Ergebnis je Aktie
		56	Zur Veräußerung gehaltene Vermögens- werte sowie mit diesen im Zusammen- hang stehende Verbindlichkeiten
40	ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	56	Finanzverbindlichkeiten
42	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	57	Sonstige Rückstellungen
43	VERKÜRZTER ANHANG	57	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
43	Finanzkennzahlen nach Segmenten	58	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
45	Konzern-Finanzkennzahlen	59	Eigenkapital
46	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden	60	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
46	Angewandte Standards		
49	Konsolidierungskreis		
50	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3	61	Rechtsstreitigkeiten
53	Währungsumrechnung	61	Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
54	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung	66	WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	01.07.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2017
Umsatzerlöse		9.412,0	8.867,2	3.221,8	2.892,5
Umsatzkosten		-7.468,8	-6.974,7	-2.562,6	-2.273,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.943,2	1.892,5	659,2	619,4
Vertriebsaufwendungen		-1.277,9	-1.255,5	-432,7	-406,0
Verwaltungsaufwendungen		-143,0	-141,8	-47,8	-46,2
Sonstige betriebliche Erträge		21,8	27,6	5,2	9,1
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-2,6	-4,0	-1,0	-2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6,3	-6,9	-1,8	-2,0
Betriebsergebnis		535,2	511,9	181,1	171,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,8	2,7	-0,6	0,6
Zinserträge	1.)	2,2	2,3	0,7	0,9
Zinsaufwendungen	2.)	-65,2	-68,1	-20,7	-21,4
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	-2,1	-0,8	-0,8	-0,3
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-6,3	-3,8	-6,4	-1,6
Finanzergebnis		-70,6	-67,7	-27,8	-21,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		464,6	444,2	153,3	150,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.)	-129,8	-141,9	-42,8	-49,3
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		334,8	302,3	110,5	100,8
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		334,5	301,7	111,1	100,5
Nicht beherrschende Anteile		0,3	0,6	-0,6	0,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.)	2,17	1,95	0,72	0,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.)	2,17	1,95	0,72	0,65

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	01.07.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2017
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		334,8	302,3	110,5	100,8
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	9.)	12,6	11,7	7,6	-0,1
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	9.)	-3,2	-3,4	-2,0	-
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		9,4	8,3	5,6	-0,1
Veränderung Währungskursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		9,5	-148,8	-0,1	-47,1
Reklassifizierung von Währungskursdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-	-2,6	-	-
Veränderung Währungskursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-1,4	-1,7	-0,2	-1,1
Veränderung Net Investment-Hedge-Rücklage		1,2	-	1,2	-
Veränderung Cashflow-Hedge-Rücklage		-	-1,9	-	-
Latente Steuer auf Veränderung Cashflow-Hedge-Rücklage		-	0,7	-	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können		9,3	-154,3	0,9	-48,2
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		18,7	-146,0	6,5	-48,3
Gesamtergebnis		353,5	156,3	117,0	52,5
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		354,2	156,9	118,7	52,8
Nicht beherrschende Anteile		-0,7	-0,6	-1,7	-0,3

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.09.2018	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		347,1	518,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.958,5	1.672,7
Sonstige Forderungen		188,9	145,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		8,9	20,9
Ertragsteuerforderungen		76,5	37,7
Vorräte		1.224,7	1.043,6
		3.804,6	3.438,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6.)	51,1	52,4
		3.855,7	3.490,4
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		1.008,6	946,4
Immaterielle Vermögenswerte		2.875,8	2.746,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		20,0	21,6
Sonstige Forderungen		23,4	21,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		8,5	7,6
Latente Steuern		50,3	51,0
		3.986,6	3.794,4
Bilanzsumme		7.842,3	7.284,8

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
KONZERNBILANZ

PASSIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.09.2018	31.12.2017
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.336,7	1.205,8
Finanzverbindlichkeiten	7.)	303,8	569,8
Sonstige Verbindlichkeiten		399,6	398,3
Sonstige Rückstellungen	8.)	93,3	117,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten		63,2	29,9
		2.196,6	2.321,2
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6.)	17,3	17,0
		2.213,9	2.338,2
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	7.)	1.979,9	1.520,1
Sonstige Verbindlichkeiten		0,8	1,3
Sonstige Rückstellungen	8.)	112,2	107,0
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	9.)	147,7	155,9
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	10.)	37,3	13,5
Latente Steuern		185,6	163,1
		2.463,5	1.960,9
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		1.518,9	1.363,4
Kumuliertes übriges Ergebnis		-25,8	-36,1
		3.139,0	2.973,2
Anteile Aktionäre der Brenntag AG			
Nicht beherrschende Anteile	11.)	25,9	12,5
		3.164,9	2.985,7
Bilanzsumme		7.842,3	7.284,8

C.03 KONZERNBILANZ

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
31.12.2016	154,5	1.491,4	1.168,5
Dividenden	–	–	–162,2
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–12,0
Umbuchungen	–	–	–
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	301,7
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	8,3
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	–	–	310,0
30.09.2017	154,5	1.491,4	1.304,3
31.12.2017	154,5	1.491,4	1.363,4
Erstanwendung IFRS 15 zum 01.01.2018	–	–	6,0
Erstanwendung IFRS 9 zum 01.01.2018	–	–	–0,6
01.01.2018 nach Erstanwendung IFRS 15 und IFRS 9	154,5	1.491,4	1.368,8
Dividenden	–	–	–170,0
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–23,8
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	334,5
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	9,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	–	–	343,9
30.09.2018	154,5	1.491,4	1.518,9

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Währungskurs- differenzen	Net-Investment- Hedge-Rücklage	Cashflow- Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow- Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
140,3	-6,4	1,9	-0,7	2.949,5	9,7	2.959,2
-	-	-	-	-162,2	-	-162,2
-	-	-	-	-12,0	4,2	-7,8
-6,4	6,4	-	-	-	-	-
-	-	-	-	301,7	0,6	302,3
-151,9	-	-1,9	0,7	-144,8	-1,2	-146,0
-151,9	-	-1,9	0,7	156,9	-0,6	156,3
-18,0	-	-	-	2.932,2	13,3	2.945,5

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.09.2017

-36,1	-	-	-	2.973,2	12,5	2.985,7
-	-	-	-	6,0	-	6,0
-	-	-	-	-0,6	-	-0,6
-36,1	-	-	-	2.978,6	12,5	2.991,1
-	-	-	-	-170,0	-	-170,0
-	-	-	-	-23,8	14,1	-9,7
-	-	-	-	334,5	0,3	334,8
9,1	1,2	-	-	19,7	-1,0	18,7
9,1	1,2	-	-	354,2	-0,7	353,5
-27,0	1,2	-	-	3.139,0	25,9	3.164,9

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.09.2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	01.07.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2017
	12.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		334,8	302,3	110,5	100,8
Abschreibungen		125,5	120,7	43,2	39,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag		129,8	141,9	42,8	49,3
Ertragsteuerzahlungen		-122,3	-144,8	-38,5	-42,1
Zinsergebnis		63,0	65,8	20,0	20,5
Erhaltene Dividendenzahlungen		1,1	3,7	0,5	0,9
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		-64,3	-62,5	-42,7	-33,1
Veränderungen der Rückstellungen		-24,1	49,9	3,8	4,6
Veränderungen von kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden					
Vorräte		-126,0	-91,8	-24,2	-2,1
Forderungen		-225,0	-309,2	48,1	14,5
Verbindlichkeiten		80,6	154,5	-58,5	-33,5
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		2,1	0,8	0,8	0,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		8,8	16,8	17,7	4,9
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		184,0	248,1	123,5	124,3
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		5,9	-	1,0	-
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		0,2	14,3	-	2,4
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-178,1	-40,7	-108,9	-5,8
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-113,7	-85,9	-41,2	-32,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-285,7	-112,3	-149,1	-36,2
Gezahlte Dividenden an Brenntag Aktionäre		-170,0	-162,2	-	-
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-1,0	-1,0	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		518,2	737,7	444,9	595,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-411,9	-241,7	-400,6	-8,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-64,7	332,8	44,3	587,5
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-166,4	468,6	18,7	675,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-4,9	-16,5	-5,0	-2,1
Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte		0,4	-0,9	0,6	-0,9
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		518,0	601,9	332,8	380,5
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		347,1	1.053,1	347,1	1.053,1

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VERKÜRZTER ANHANG

Finanzkennzahlen nach Segmenten

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

in Mio. EUR		EMEA ⁴⁾	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsolidierung	Konzern
	2018	4.044,3	3.459,2	594,7	1.009,4	304,4	–	9.412,0
Außenumsatzerlöse i.S.d. IFRS 15.114 f.	2017	3.794,6	3.308,2	615,1	869,5	279,8	–	8.867,2
	Veränderung in %	6,6	4,6	–3,3	16,1	8,8	–	6,1
	Veränderung währungsbereinigt in %	8,2	12,0	6,2	22,2	8,8	–	10,8
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2018	10,2	7,2	0,1	–	0,2	–17,7	–
	2017	8,1	8,0	0,3	–	0,8	–17,2	–
Rohhertrag ¹⁾	2018	868,0	829,2	120,7	163,6	11,1	–	1.992,6
	2017	828,6	818,3	129,8	148,3	11,4	–	1.936,4
	Veränderung in %	4,8	1,3	–7,0	10,3	–2,6	–	2,9
	Veränderung währungsbereinigt in %	6,2	8,5	2,2	16,4	–2,6	–	7,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	2018	–	–	–	–	–	–	1.943,2
	2017	–	–	–	–	–	–	1.892,5
	Veränderung in %	–	–	–	–	–	–	2,7
	Veränderung währungsbereinigt in %	–	–	–	–	–	–	7,4
Operatives EBITDA ²⁾ (Segmentergebnis)	2018	300,3	308,0	28,0	55,0	–28,9	–	662,4
	2017	281,4	298,8	29,5	52,6	–23,8	–	638,5
	Veränderung in %	6,7	3,1	–5,1	4,6	21,4	–	3,7
	Veränderung währungsbereinigt in %	8,5	10,4	5,3	10,0	21,4	–	8,8
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) ³⁾	2018	47,1	37,7	4,1	7,3	8,5	–	104,7
	2017	36,3	29,8	4,1	4,6	4,1	–	78,9

C.07 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS 8

¹⁾ Außenumsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen.

²⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03 des Konzernzwischenberichts.

³⁾ Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

⁴⁾ Europe, Middle East & Africa.

Finanzkennzahlen nach Segmenten

für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September

in Mio. EUR		EMEA ⁴⁾	Nordamerika	Lateinamerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsolidierung	Konzern
	2018	1.326,9	1.211,9	213,4	372,9	96,7	–	3.221,8
Außenumsatzerlöse i.S.d. IFRS 15.114 f.	2017	1.244,0	1.050,5	200,7	299,6	97,7	–	2.892,5
	Veränderung in %	6,7	15,4	6,3	24,5	–1,0	–	11,4
	Veränderung währungsbereinigt in %	8,3	14,3	10,2	26,2	–1,0	–	12,1
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2018	4,7	2,2	0,1	–0,1	0,2	–7,1	–
	2017	2,7	2,3	0,3	–	0,2	–5,5	–
	2018	285,0	290,2	42,1	57,5	3,2	–	678,0
Rohertrag ¹⁾	2017	269,6	265,6	42,0	51,1	3,9	–	632,2
	Veränderung in %	5,7	9,3	0,2	12,5	–17,9	–	7,2
	Veränderung währungsbereinigt in %	7,2	8,3	4,2	14,3	–17,9	–	7,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	2018	–	–	–	–	–	–	659,2
	2017	–	–	–	–	–	–	619,4
	Veränderung in %	–	–	–	–	–	–	6,4
	Veränderung währungsbereinigt in %	–	–	–	–	–	–	7,1
Operatives EBITDA ²⁾ (Segmentergebnis)	2018	95,9	111,9	11,2	17,8	–12,3	–	224,5
	2017	90,6	103,6	10,6	18,8	–7,6	–	216,0
	Veränderung in %	5,8	8,0	5,7	–5,3	61,8	–	3,9
	Veränderung währungsbereinigt in %	8,1	7,5	13,0	–4,8	61,8	–	5,0
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) ³⁾	2018	19,3	12,7	1,9	2,2	3,5	–	39,6
	2017	14,0	11,1	1,0	2,1	3,3	–	31,5

C.08 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS 8

¹⁾ Außenumsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen.

²⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse. Eine Aufstufung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03 des Konzernzwischenberichts.

³⁾ Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

⁴⁾ Europe, Middle East & Africa.

Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	01.07.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2017
Operatives EBITDA	662,4	638,5	224,5	216,0
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) ¹⁾	-104,7	-78,9	-39,6	-31,5
Veränderung Working Capital ²⁾³⁾	-231,7	-264,3	-34,5	-38,5
Free Cashflow	326,0	295,3	150,4	146,0

C.09 FREE CASHFLOW

¹⁾ Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

²⁾ Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

³⁾ Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	01.07.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2017
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)^{1) 2)}	662,4	638,5	224,5	216,0
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,7	-5,9	-0,2	-4,8
EBITDA	660,7	632,6	224,3	211,2
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-88,2	-85,8	-30,2	-28,1
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-0,4	-	-
EBITA	572,5	546,4	194,1	183,1
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ³⁾	-37,3	-34,5	-13,0	-11,2
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-
EBIT	535,2	511,9	181,1	171,9
Finanzergebnis	-70,6	-67,7	-27,8	-21,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	464,6	444,2	153,3	150,1

C.10 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

¹⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden sie in Tabelle B 03 des Konzernzwischenberichts.

²⁾ Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pacific) beträgt 691,3 Mio. EUR (9M 2017: 662,3 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt -28,9 Mio. EUR (9M 2017: -23,8 Mio. EUR).

³⁾ Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 30,4 Mio. EUR (9M 2017: 27,4 Mio. EUR).

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	01.07.– 30.09.2018	01.07.– 30.09.2017
Rohertrag	1.992,6	1.936,4	678,0	632,2
Kosten der Produktion/Mixing & Blending	–49,4	–43,9	–18,8	–12,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.943,2	1.892,5	659,2	619,4

C.11 ÜBERLEITUNG VOM ROHERTRAG ZUM BRUTTOERGNIS VOM UMSATZ

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

ANGEWANDTE STANDARDS

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2018 erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

- IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen)
- Klarstellungen zu IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen)
- IFRS 9 (Finanzinstrumente)
- Änderungen an IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung) bezüglich der Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen
- Jährliche Verbesserungen (Zyklus 2014–2016) bezüglich Änderungen an IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen)
- Änderungen an IAS 40 (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) bezüglich der Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien – für Brenntag nicht relevant
- IFRIC 22 (Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen)
- Änderungen an IFRS 4 (Versicherungsverträge) – für Brenntag nicht relevant

Der neue IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) regelt die Erfassung von Umsatzerlösen neu und ersetzt IAS 18 (Umsatzerlöse) und IAS 11 (Fertigungsaufträge). Umsatzerlöse sind mit dem Betrag der Gegenleistung zu bewerten, die das Unternehmen für die Erfüllung der Leistung zu erhalten erwartet. Der Übergang von Chancen und Risiken ist für die Erfassung der Umsatzerlöse nicht mehr allein entscheidend. Umsatzerlöse sind dann zu realisieren, wenn der Kunde Verfügungsmacht über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus diesen ziehen kann. Bei der Erfassung von Umsatzerlösen sieht der neue IFRS 15 ein Fünf-Schritte-Modell vor:

1. Identifizierung der Verträge mit einem Kunden
2. Identifizierung von separaten Leistungsverpflichtungen
3. Bestimmung der Gegenleistung
4. Verteilung der Gegenleistung auf die separaten Leistungsverpflichtungen
5. Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Erfüllung einer Leistungsverpflichtung

Die Klarstellungen zu IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) beinhalten insbesondere Klarstellungen zur Identifizierung und zur Prüfung der Separierbarkeit von Leistungsverpflichtungen, zur Klassifizierung als Prinzipal oder Agent, zu Umsatzerlösen aus Lizenzen sowie Erleichterungsvorschriften zur Erstanwendung.

Im Rahmen der Prüfung der Auswirkungen des IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) wurden die unterschiedlichen Umsatzströme der Tochtergesellschaften identifiziert und mithilfe eines Fragebogens entlang des Fünf-Schritte-Modells analysiert. Aufgrund unseres Geschäftsmodells, der Chemiedistribution, ist der überwiegende Teil unserer Leistungsverpflichtungen zeitpunktbezogen. Allerdings ergaben sich insbesondere Fragestellungen bezüglich der zeitlichen Vereinnahmung von Erlösen aus Dienstleistungen, die dem Vertrieb von Chemikalien vor- oder nachgelagert sind. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen aus der Anwendung des neuen Standards auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, so dass Brenntag die modifizierte retrospektive Methode angewendet hat. Hierbei werden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. Zum 1. Januar 2018 wurden Effekte in Höhe von 6,0 Mio. EUR eigenkapitalerhöhend erfolgsneutral erfasst. Im Vergleich zu den vor der Einführung des IFRS 15 geltenden Bestimmungen in IAS 11, IAS 18 und den dazugehörigen Interpretationen ergeben sich in den betroffenen Bilanzposten folgende Anpassungen:

in Mio. EUR	01.01.2018	30.09.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,2	4,8
Vorräte	-0,6	-1,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-5,5	-6,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,7	1,1
Passive latente Steuern	1,4	1,6
Währungskursdifferenzen	-	0,1
Gewinnrücklagen	6,0	7,4

C.12 AUSWIRKUNGEN DES IFRS 15 AUF DIE BILANZ

Die Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01.–30.09.2018
Umsatzerlöse	2,8
Sonstige betriebliche Erträge	-0,1
Umsatzkosten	-0,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,6
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,4

C.13 AUSWIRKUNGEN DES IFRS 15 AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IFRS 9 (Finanzinstrumente) regelt insbesondere die Bilanzierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten neu. So sind unter anderem bei der Bilanzierung von Wertminderungen von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten zukünftig nicht nur eingetretene Verluste (Incurred Loss Model), sondern auch erwartete Verluste zu erfassen (Expected Loss Model). Daneben wurde ein neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte eingeführt. Die Regelungen zum Hedge Accounting wurden vollständig überarbeitet. Ziel der neuen Regelungen ist es, das Hedge Accounting stärker an der ökonomischen Risikosteuerung der Unternehmen zu orientieren.

Im Rahmen der Prüfung der Auswirkungen des IFRS 9 (Finanzinstrumente) wurden insbesondere die neuen Regelungen zur Bilanzierung von Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen untersucht. Desweiteren wurden auch die Auswirkungen des neuen Modells zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte überprüft. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen aus der Anwendung des neuen Standards auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Zum 1. Januar 2018 wurden Effekte aus der erstmaligen Anwendung des Expected Loss Models in Höhe von 0,6 Mio. EUR eigenkapitalmindernd erfolgsneutral erfasst. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 0,8 Mio. EUR, die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 0,2 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten 2018 ergab sich aus der Anwendung des Expected Loss Models ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf im Vergleich zum Incurred Loss Model in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Änderungen an IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung) bezüglich der Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen enthalten Klarstellungen zur Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich, zur Klassifizierung von anteilsbasierten Vergütungen unter Steuereinbehalten und zur bilanziellen Erfassung einer Modifikation einer anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich in eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. IFRIC 22 (Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen) stellt klar, welcher Wechselkurs bei Vorauszahlungen für Fremdwährungstransaktionen zu verwenden ist. Aus den Änderungen an IFRS 2, aus IFRIC 22 und aus den jährlichen Verbesserungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag werden auf Grundlage der aktuellen Schätzung der für das Geschäftsjahr 2018 erwarteten Konzernsteuerquote erfasst.

Die neuen Regelungen des IFRS 16 (Leasing), die ab dem 01. Januar 2019 anzuwenden sind, sehen für Leasingnehmer vor, dass künftig grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanziell in Form eines Nutzungsrechts und einer korrespondierenden Leasingverpflichtung zu erfassen sind. Die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in allen Fällen als Finanzierungsvorgang, d. h. das Nutzungsrecht ist im Regelfall linear abzuschreiben und die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode fortzuschreiben.

Brenntag hat konzernweit eine Softwarelösung eingeführt, in der derzeit die bestehenden Leasingverhältnisse erfasst werden, um im nächsten Schritt eine einheitliche Bewertung und Quantifizierung zu erreichen. Eine Quantifizierung der Auswirkungen der neuen Regelungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist im vierten Quartal vorgesehen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	30.09.2018
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	–	29
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	184	13	6	191
Summe konsolidierte Gesellschaften	213	13	6	220

C.14 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abgänge resultieren aus Liquidationen und Verschmelzungen operativ nicht mehr tätiger Gesellschaften. Die Zugänge resultieren aus im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erworbenen Gesellschaften sowie aus Gründungen.

Nach der Equity-Methode werden fünf assoziierte Unternehmen (31.12.2017: fünf) erfasst.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Anfang Mai 2018 hat Brenntag 65 % der Anteile an der Raj Petro Specialities Pvt Ltd (Raj Petro) in Indien mit Geschäftssitzen in Mumbai und Chennai erworben. Das Unternehmen mischt und vertreibt unter eigener Marke Mineralölerzeugnisse an verschiedene Abnehmerbranchen. Mit Raj Petro erweitert Brenntag seine Präsenz am vielversprechenden indischen Chemiedistributionsmarkt und in anderen Ländern Asien-Pazifiks, Afrikas und des Nahen Ostens. Der Erwerb eröffnet Brenntag vielfältiges Synergiepotenzial und neue Wachstumschancen. Nach fünf, spätestens aber nach sieben Jahren ist der Kauf der zweiten Tranche von 35 % vorgesehen.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill von Raj Petro ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	54,8
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	–
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	90,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	34,0
Langfristige Vermögenswerte	17,3
Schulden	
Kurzfristige Schulden	107,1
Langfristige Schulden	4,6
Nettovermögen	40,3
davon Anteil Brenntag (65%)	26,2
davon nicht beherrschende Anteile (35%)	14,1
Goodwill	28,6
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–

C.15 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN RAJ PETRO

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Marken und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten (z.B. in Kundenbeziehungen, Marken und ähnlichen Rechten) abgebildet wurden. Für die nicht beherrschenden Anteile wird kein Anteil am Goodwill bilanziert (Partial Goodwill Methode).

Anfang September 2018 hat Brenntag die Übernahme des Chemiedistributionsgeschäfts von Canada Colors and Chemicals Ltd. (CCC), mit Sitz in Toronto, Kanada, abgeschlossen. Mit Standorten in den wichtigsten Industrieregionen Kanadas bietet CCC ein Vollsortiment und bedient eine breite Kundengruppe in unterschiedlichen Industrien, darunter Life Sciences, Water Treatment, Coatings & Construction, Energie und Bergbau.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill von CCC ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	86,4
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	–
Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	18,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14,5
Langfristige Vermögenswerte	39,4
Schulden	
Kurzfristige Schulden	12,5
Langfristige Schulden	2,4
Nettovermögen	57,0
Goodwill	29,4
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–

C.16 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN CCC

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten (z.B. in Kundenbeziehungen und ähnlichen Rechten) abgebildet wurden.

Des Weiteren erwarb Brenntag im Juni 2018 die Quimitecnica-Gruppe, die in Lordelo (Guimarães), Portugal, ansässig ist. Die Übernahme von Quimitecnica ist eine wichtige strategische Ergänzung des Brenntag-Geschäfts in Portugal und Nordspanien. Quimitecnica verfügt über eine starke Marktposition in den Bereichen Industriechemikalien, Wasseraufbereitung sowie Spezialchemikalien. Daneben erwarb Brenntag im Juni 2018 auch das Geschäft der Nemo Oil Company, USA.

Mitte August 2018 hat Brenntag sämtliche Anteile an Alphamin S.A., mit Sitz in Wavre, Belgien, übernommen. Das Unternehmen beliefert weltweit die verschiedensten Industriekunden mit Spezialpolymeren und Wachsen. Neben dem Hauptsitz in Belgien, besitzt das Unternehmen eine Tochtergesellschaft Alphamin Inc. mit Sitz in New Jersey, USA.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Gesellschaften ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	57,2
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	3,4
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	4,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	14,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	9,8
Langfristige Vermögenswerte	25,8
Schulden	
Kurzfristige Schulden	16,0
Langfristige Schulden	12,9
Nettovermögen	26,3
Goodwill	30,9
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	0,8

C.17 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten (z.B. in Kundenbeziehungen und ähnlichen Rechten) abgebildet wurden.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 1,2 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die in 2018 erworbenen Geschäfte Umsatzerlöse in Höhe von 125,0 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 0,3 Mio. EUR erzielt.

Hätten die oben genannten Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2018 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 9.631 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 331 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der in 2017 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 3,1 Mio. EUR.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.09.2018	31.12.2017	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
1 EUR = Währungen				
Kanadischer Dollar (CAD)	1,5064	1,5039	1,5372	1,4546
Schweizer Franken (CHF)	1,1316	1,1702	1,1611	1,0951
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,9662	7,8044	7,7789	7,5766
Dänische Krone (DKK)	7,4564	7,4449	7,4503	7,4373
Britisches Pfund (GBP)	0,8873	0,8872	0,8841	0,8732
Polnischer Zloty (PLN)	4,2774	4,1770	4,2488	4,2651
Schwedische Krone (SEK)	10,3090	9,8438	10,2374	9,5833
US-Dollar (USD)	1,1576	1,1993	1,1942	1,1140

C.18 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) ZINSERTRÄGE

Bei den Zinserträgen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (9M 2017: 2,3 Mio. EUR) handelt es sich um Zinserträge von fremden Dritten.

2.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-62,6	-66,7
Ergebnis aus der Bewertung von Zinsswaps zum Fair Value	1,1	2,1
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-2,1	-2,0
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-1,3	-1,1
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsleasing	-0,3	-0,4
Summe	-65,2	-68,1

C.19 ZINSAUFWENDUNGEN

3.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

in Mio. EUR	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-1,3	-
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,8	-0,8
Summe	-2,1	-0,8

C.20 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN
ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 10.).

4.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 119,5 Mio. EUR (9M 2017: 135,6 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 10,3 Mio. EUR (9M 2017: 6,3 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für die ersten neun Monate 2018 wurde die für das Geschäftsjahr 2018 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.–30.09.2018			01.01.–30.09.2017		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	465,9	27,9	129,8	444,2	31,9	-141,9
nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-1,3	-	-	-	-	-
einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	464,6	27,9	129,8	444,2	31,9	-141,9

C.21 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE

Die erwartete Konzernsteuerquote für das Geschäftsjahr 2018 beträgt 27,9% und fällt damit um 4,0% Prozentpunkte geringer aus als der Vorjahreswert. Die geringere Konzernsteuerquote für das Geschäftsjahr 2018 resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des US-Körperschaftsteuersatzes (Federal Tax) bedingt durch die Steuerreform in den USA mit Wirkung ab 2018.

5.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,17 EUR (9M 2017: 1,95 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag AG zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 334,5 Mio. EUR (9M 2017: 301,7 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten keinen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie unter dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,7036 EUR liegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht somit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) zum 1. Januar 2018 ergeben sich keine wesentlichen Effekte auf das Ergebnis je Aktie.

6.) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE SOWIE MIT DIESEN IM ZUSAMMENHANG STEHENDE VERBINDLICHKEITEN

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie die mit diesen im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten beinhalten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unserer dänischen Tochtergesellschaft Brenntag Biosector A/S, Ballerup, da Brenntag die Veräußerung der Gesellschaft innerhalb eines Jahres beabsichtigt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	0,2	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4,9	5,9
Vorräte	2,5	3,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	43,5	42,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	51,1	52,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	14,9	15,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten und latente Steuern	2,4	1,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	17,3	17,0

C.22 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE SOWIE MIT DIESEN IM ZUSAMMENHANG STEHENDE VERBINDLICHKEITEN

7.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	925,4	488,3
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	279,9	130,4
Anleihe 2018	–	409,2
Anleihe 2025	593,5	594,5
Optionsanleihe 2022	412,9	393,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7,1	8,2
Derivative Finanzinstrumente	6,3	4,1
Übrige Finanzverbindlichkeiten	58,6	62,0
Summe	2.283,7	2.089,9
Flüssige Mittel	347,1	518,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	1.936,6	1.571,9

C.23 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die durch die Brenntag Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, im Juli 2011 begebene Anleihe (Anleihe 2018) im Volumen von 400,0 Mio. EUR wurde am 19. Juli 2018 fristgerecht zurückgezahlt. Die Rückzahlung wurde im Wesentlichen mit Kreditlinien unter dem Konsortialkredit refinanziert, die langfristig zur Verfügung stehen.

8.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Umwelt	89,2	89,2
Personalaufwendungen	23,8	24,5
Übrige	92,5	110,7
Summe	205,5	224,4

C.24 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

9.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES

Im Zwischenabschluss zum 30. September 2018 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 1,8% (31.12.2017: 1,7%), in der Schweiz von 1,0% (31.12.2017: 0,6%) sowie in Kanada von 4,1% (31.12.2017: 3,6%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 12,6 Mio. EUR. Dies resultiert aus der Erhöhung des Rechenzinses im Euroraum, in der Schweiz und in Kanada. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 9,4 Mio. EUR.

Am 20. Juli 2018 sind die neuen Heubeck-Richttafeln 2018 G erschienen. Die Richttafeln berücksichtigen für Deutschland die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamts. Hierbei werden zum ersten Mal auch sozioökonomische Faktoren einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung erwartet Brenntag nur einen leichten Anstieg der Pensionsverpflichtungen. Der Effekt aus der erstmaligen Anwendung der neuen Heubeck-Richttafeln 2018 G wird erfolgsneutral im Eigenkapital zum 31.12.2018 als Bestandteil der Neubewertungskomponente erfasst werden.

10.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.09.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	35,8	11,8
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	1,5	1,7
Summe	37,3	13,5

C.25 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Der Kaufpreis für die restlichen 35 % der Anteile an Raj Petro war beim erstmaligen Ansatz Anfang Mai erfolgsneutral mit seinem Barwert in Höhe von 23,8 Mio. EUR als Verbindlichkeit zu erfassen. Aufzinsungen und Schätzungsänderungen des zukünftigen Kaufpreises werden erfolgswirksam erfasst.

Da die Verbindlichkeit in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen worden ist, werden währungsbedingte Änderungen der Verbindlichkeit erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

Die ergebniswirksamen Effekte aus den Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile sind unter Textziffer 3.) dargestellt.

11.) EIGENKAPITAL

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag AG am 20. Juni 2018 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 169.950.000,00 EUR. Dies entspricht bei 154,5 Mio. Stück Aktien einer Dividende von 1,10 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Die Gewinnrücklagen reduzierten sich um 23,8 Mio. EUR durch den erstmaligen Ansatz der Verbindlichkeit zum Erwerb der restlichen 35 % der Anteile an Raj Petro Anfang Mai 2018.

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2016	9,4	0,3	9,7
Unternehmenszusammenschlüsse	4,2	–	4,2
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,6	–	0,6
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–1,2	–1,2
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	0,6	–1,2	–0,6
30.09.2017	14,2	–0,9	13,3

C.26 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.09.2017

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2017	13,7	–1,2	12,5
Unternehmenszusammenschlüsse	14,1	–	14,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,3	–	0,3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–1,0	–1,0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	0,3	–1,0	0,7
30.09.2018	28,1	–2,2	25,9

C.27 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.09.2018

Durch den Erwerb von 65% der Anteile an Raj Petro erhöhten sich die nicht beherrschenden Anteile um 14,1 Mio. EUR (35%).

12.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde beeinflusst durch Zahlungsmittelabflüsse aus dem Anstieg des Working Capitals in Höhe von 231,7 Mio. EUR. Der Anstieg des Working Capitals resultiert dabei aus Veränderungen der Vorräte, der Bruttoforderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Erhöhung der Vorräte	-126,0	-91,8
Erhöhung der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	-189,8	-296,2
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74,5	117,7
Erhöhung/Verringerung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Vorräte ¹⁾	9,6	6,0
Veränderung Working Capital²⁾	-231,7	-264,3

C.28 VERÄNDERUNG WORKING CAPITAL

¹⁾ Ausgewiesen in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹⁾ liegt mit 7,4 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2017 (7,9).

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) zum 1. Januar 2018 ergeben sich keine wesentlichen Effekte auf die Konzern-Kapitalflussrechnung.

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals; der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz der ersten neun Monate (Umsatz der ersten neun Monate dividiert durch drei und multipliziert mit vier); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für die ersten neun Monate definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals.

13.) Rechtsstreitigkeiten

Im Zusammenhang mit den Kartellrechtsverfahren in Frankreich, die Sachverhalte betreffen, die bis ins Jahr 1998 zurückreichen, hat es folgende Entwicklungen gegeben: Im Verfahren um die in 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen hat Brenntag gegen die Entscheidung Klage eingereicht. Der Antrag von Brenntag, den Bußgeldbescheid wegen Verfahrensfehler endgültig aufzuheben, wurde im Juli 2018 zurückgewiesen. Das Berufungsgericht wird nun entscheiden, in welchem Umfang das Bußgeld verhängt wird, jedoch in keinem Fall über das ursprüngliche Bußgeld hinaus.

14.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Der erstmalig zum 1. Januar 2018 angewandte IFRS 9 (Finanzinstrumente) führt ein neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte ein. Im Rahmen der Umstellung auf dieses Modell werden sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 1,4 Mio. EUR (31.12.2017: 1,4 Mio. EUR), die bisher erfolgsneutral zum Fair Value bewertet wurden, zukünftig erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.09.2018			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:				
Flüssige Mittel	347,1	–	347,1	347,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.958,5	–	1.958,5	1.958,5
Sonstige Forderungen	111,1	–	111,1	111,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,6	6,8	17,4	17,4
Summe	2.427,3	6,8	2.434,1	2.434,1

C.29 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.09.2018

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss)

in Mio. EUR

Bewertung in der Bilanz:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum Fair Value			31.12.2017	
		Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Im Hedge Accounting designierte Derivate	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Kredite und Forderungen					
Flüssige Mittel	518,0	–	–	–	518,0	518,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.672,7	–	–	–	1.672,7	1.672,7
Sonstige Forderungen	95,7	–	–	–	95,7	95,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21,7	5,4	1,4	–	28,5	28,5
Summe	2.308,1	5,4	1,4	–	2.314,9	2.314,9

C.30 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2017

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 101,2 Mio. EUR (31.12.2017: 70,4 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR

Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	30.09.2018				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Wertansatz nach IAS 17	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.336,7	–	–	1.336,7	1.336,7
Sonstige Verbindlichkeiten	170,1	–	–	170,1	170,1
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	37,3	–	–	37,3	37,3
Finanzverbindlichkeiten	2.243,2	33,4	7,1	2.283,7	2.297,6
Summe	3.787,3	33,4	7,1	3.827,8	3.841,7

C.31 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.09.2018

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss)

in Mio. EUR

Bewertung in der Bilanz:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum Fair Value			31.12.2017	
	Nicht im Hedge Accounting designiert	Im Hedge Accounting designiert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Im Hedge Accounting designierte Derivate	Wertansatz nach IAS 17	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.205,8	–	–	–	–	1.205,8	1.205,8
Sonstige Verbindlichkeiten	181,6	–	–	–	–	181,6	181,6
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13,5	–	–	–	–	13,5	13,5
Finanzverbindlichkeiten	2.054,0	–	27,7	–	8,2	2.089,9	2.114,6
Summe	3.454,9	–	27,7	–	8,2	3.490,8	3.515,5

C.32 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2017

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden im Wesentlichen aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair Value-Hierarchie). Die Fair Values der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis anerkannter Unternehmensbewertungsmodelle ermittelt. Den Unternehmensbewertungsmodellen liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie). Die Marktwerte von Zinsswaps werden mittels der Discounted Cashflow-Methode auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung des Nichterfüllungsrisikos ermittelt (Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 230,3 Mio. EUR (31.12.2017: 217,4 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.09.2018
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	5,4	–	6,8
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	6,3	27,1	33,4

C.33 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 30.09.2018

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2017
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	5,4	–	5,4
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	4,1	23,6	27,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1,4	–	–	1,4

C.34 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2017

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 27,1 Mio. EUR (31.12.2017: 23,6 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie). Die Höhe der bedingten Kaufpreisanteile, die zum Fair Value zu bilanzieren sind, ist abhängig vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele (z.B. Rohertrag, EBITDA) der erworbenen Gesellschaften.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2018	2017
Stand 01.01.	23,6	9,3
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	–	0,4
Unternehmenszusammenschlüsse	3,4	–
Kaufpreiszahlungen	–	–1,8
Währungskursdifferenzen	0,1	–
Stand 30.09.	27,1	7,9

C.35 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN

Essen, den 6. November 2018

Brenntag AG

DER VORSTAND

Steven Holland

Karsten Beckmann

Markus Klähn

Georg Müller

Henri Nejade

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 6. November 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

ppa. Frank Schemann
Wirtschaftsprüfer

TABELLENVERZEICHNIS

A AN UNSERE AKTIONÄRE

A.01	Kursentwicklung der Brenntag-Aktie (indexiert)	4
A.02	Aktionärsstruktur	5
A.03	Kennzahlen zur Brenntag-Aktie	5
A.04	Kennzahlen der Anleihen des Brenntag-Konzerns	6

B KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

B.01	Globales Netzwerk des Brenntag-Konzerns	9
B.02	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns	15
B.03	Ergebnis aus Sondereinflüssen	16
B.04	Geschäftsentwicklung der Segmente	18
B.05	Geschäftsentwicklung der Segmente/EMEA	19
B.06	Geschäftsentwicklung der Segmente/Nordamerika	20
B.07	Geschäftsentwicklung der Segmente/Lateinamerika	22
B.08	Geschäftsentwicklung der Segmente/Asien Pazifik	23
B.09	Geschäftsentwicklung der Segmente/ Alle sonstigen Segmente	24
B.10	Laufzeitenprofil unseres Kreditportfolios	27
B.11	Cashflow	28
B.12	Free Cashflow	29
B.13	Vermögenslage	30
B.14	Mitarbeiter nach Segmenten	32

C KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

C.01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36	C.21	Ergebnis vor Ertragsteuern nach Eliminierung nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	55
C.02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	37	C.22	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie mit diesen im Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten	56
C.03	Konzernbilanz	38	C.23	Ermittlung Netto-Finanzverbindlichkeiten	56
C.04	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals/30.09.2017	40	C.24	Sonstige Rückstellungen	57
C.05	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals/30.09.2018	40	C.25	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	58
C.06	Konzern-Kapitalflussrechnung	42	C.26	Entwicklung nicht beherrschende Anteile/30.09.2017	59
C.07	Segmentberichterstattung nach IFRS 8 für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September	43	C.27	Entwicklung nicht beherrschende Anteile/30.09.2018	59
C.08	Segmentberichterstattung nach IFRS 8 für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September	44	C.28	Veränderung Working Capital	60
C.09	Free Cashflow	45	C.29	Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/30.09.2018	61
C.10	Überleitung vom operativen EBITDA zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	45	C.30	Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/31.12.2017	62
C.11	Überleitung vom Rohertrag zum Bruttoergebnis vom Umsatz	46	C.31	Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/30.09.2018	62
C.12	Auswirkungen des IFRS 15 auf die Bilanz	47	C.32	Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/31.12.2017	63
C.13	Auswirkungen des IFRS 15 auf die Gewinn- und Verlustrechnung	48	C.33	Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/30.09.2018	63
C.14	Veränderungen Konsolidierungskreis	49	C.34	Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/31.12.2017	64
C.15	Erworbenes Nettovermögen Raj Petro	50	C.35	Entwicklung der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen	64
C.16	Erworbenes Nettovermögen in CCC	51			
C.17	Erworbenes Nettovermögen	52			
C.18	Wechselkurse wesentlicher Währungen	53			
C.19	Zinsaufwendungen	54			
C.20	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	54			

IMPRESSUM UND KONTAKT

HERAUSGEBER

Brenntag AG
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 (0) 201 6496 1141
Fax: +49 (0) 201 6496 2003
E-Mail: info@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions
Untere Zahlbacher Straße 13
55131 Mainz
Telefon: +49 (0) 61 31 95 69 0
Fax: +49 (0) 61 31 95 69 112
E-Mail: info@mpm.de
Internet: www.mpm.de

KONTAKT

Brenntag AG
Corporate Finance & Investor Relations
Thomas Langer, Diana Alester, René Weinberg
Telefon: +49 (0) 201 6496 1141
Fax: +49 (0) 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

DRUCK

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG, Essen

HINWEIS ZUM ZWISCHENBERICHT

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag AG und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

FINANZKALENDER


4. DEZ
 **2018**
 Berenberg European Conference,
London


14.–15. JAN
 **2019**
 Commerzbank German
Investment Seminar,
New York


22. JAN
 **2019**
 KeplerCheuvreux German
Corporate Conference,
Frankfurt


6. MÄR
 **2019**
 Geschäftsbericht 2018


13. JUN
 **2019**
 Hauptversammlung,
Essen

Brenntag AG

Corporate Finance & Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 201 6496 1141

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: IR@brenntag.de